Bezugspreist Turch unfere Aragerinnen und Agenduten: Ausgabe A: 50 Biennig monatlich, "50 Mart vierteiläbrlich: Ausgabe B
66 Piennig monatlich, 1.96 Mart vierteiläbrlich (Zuftellgebühr monatlich in Piennig). Durch die Bolt: Ausgabe A: 60 Hennig monatlich,
1.80 Kant vierteiläbrlich, Kusgabe B: 75 Biennig monatlich,
2.20 Anrt
bierbestädelich (ohne Bestellgeld). Der Wiesbabener General-Angeiger
erichein inglich mittags mit Auswahme ber Sohne und Jeterlage.

Wiesbadener

Angeigenpreise: die einspaltige Beile ober beren Raum aus Stadtresier Wiesdaden 20 Bi., den auswärfts 25 Af., sinangielle Angeloen 30 Big. Im Meslameteil: die Zeile aus Stadthesier Wiesdaden 75 Big. den ausw. 100 Bf. Sadeil nach anstiegendem Aarti, Juke Auskadum den Ungeigen an delimmien Aagen und Alden wied ein: Getantie Wernemmen. Bei swangsweiser Beitreibung der Inferionsgedühren durch Klage, bei Konfursdorfahren ulw. werd der bewilligte Kadait hinfallig.

beneral Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Beenipreder für Daupigeldatiofielle und Redaftion 190: für Berlag 819. - Daupigeldafisitelle und Redaftion: Mauritinoftrage 12. - Berliner Redaftionoburo Edoneberger Str. 30. Berlin S. 29.

Jeder Abonnent bes Wiedschener General-Anzeigers (Ausgade B) ist mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent von Wiedschener General-Anzeigers, der auch die humoristischen Scheichen geißer" (Ausgade B) dezieht, indgesant mit 1000 Mart auf den Todes oder Gons-Indalistätell infolge Unfall, jeder Abendeurstlichen berhährert. Dei den Adonnenten der "Kachdrunnengeister" glit, jovers dieselben berhährert find, nuter den gleichen Bedingungen auch die Ebekrau als verlächert, so das, wenn Mann und Frau betungsüchen schieft, indgesant als 2000 Mart, indgesant als 2000 Mart zur Ausgadium gelengen. Inder Unfall ikt dienem einer Wose der Kürnderger Lebendoussischen Geleichen des innerhalb 24 Etunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu degeden. Todesiche wiese innerhalb 48 Stumben nach dem Eintritt zur Anmeldung gedendt werden, lieder die Boraussegungen der Berficherungsderdingungen Ausfährungsderdingungen Ausfährungsder Verlage oder diese der Rürnderger Lebendoussen auf den Konnerhalb aus deziehen find,

Mr. 5

Freitag, ben 6. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Ausgabe umfabt 10 Seiten

Das Renefte vom Tage.

Das Reichsichulbbuch.
Berlin, 6. Jan. Die Eintragungaen in bas Reichsichulbbuch erreichten am 4. Januar eine Milliarde Mart, basift 22 Brogent ber gelamten eintragungstähigen Reichsichulb.

Landiagserfatimabl.
Stolp, 6. Jan. Bei der geftrigen Land-tagserfatimahl murde Landrat von Bruening (fonfervativ) mit famtlichen 497 Stimmen wiedergewählt.

Reichotage:Randibainr.

Frantsuri a. D., 6. Jan. Im hiefigen Reichstags-Bahlfreise baben die Konservativen den früheren Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika, von Schudmann, den befannten Gegner der Dernburg'ichen Koloniaspolitif als Kandidaten aufgestellt. Gegenwärtig wird der Bahlfreis von dem Wesermarteiser Bruhr vertreten bem Reformparteiler Brubn vertreten

Raifer Franz Joseph.
Bien, 6. Jan. Bie aus Schönbrunn gemeldet wurde, war das Besinden des Raifers Franz Joseph im Laufe des gestrigen Tages günstig. Die leichte Seiserfeit ift ganz geschwunden, der Schnupsen entschieden im Rudgange begriffen.

Defterreichilche Kabinetistrife. Bien, 6. Jan. Bie in parlamentarischen Rreisen verlautet, ift Minifierpräsident Bienerth verlautet, ift Minifierpräsident Bienerth entschen den weitere Schwierigleiten bereiten sollen, den Muftrag gur Kabinettsbildung in die Sande des Raisers aurüchniegen.

Die Einwohnerzahl der Schweig. Bern, 6. Jan. Nach dem vorläufigen Ergebnis der Bolfszählung vom 1. Dezember vorigen Jahres betrug die Einwohnerzahl der Schweig 3796 685 gegen 3315 443 im

Nahre 1900. Prag. 6. Jan. Der Statthalter von Bohmen Graf Conbenhove hat feine Demiffion eingereicht.

Frangbilichebulgarifde Konfereng.
Paris, 6. Jan. Im Minifterium bes Meubern bielten die Mitalieder der franabfiichebulgarifden Konfereng,
welche die Berirage betreffend Konfular-,
Muslieferungs- und Gerichisbareitsfragen
vorbereiten follen, ihre erfte Sigung ab.

Der belgiiche Bergarbeiter-Anoftand. Bruffel, 6. Jan. Der Bergar: beiter-Anoftand in den Roblengruben bon Lüttich nimmt weiter au. Die flahl ber Austtändigen ift auf 14 000 augewachlen. In Seraing ift infolge bes geftrigen blutigen Bujammenftobes ber Belagerungs. auftand proflamiert worden.

Demifion Des rumanifden Minifteriums. Butareft, 6. Jan. Das Minifterium Bratianu bat demtiftontert. Der Ronig durfte mabrideinlich den gubrer der Roniervativen. Beter Carp, mit der Rabinettabildung betrauen. Die neue Regierung burfte fofort die Rammer auflofen und die Reuwahlen ausidreiben.

Ungufriebene fraugofifche Golbaten. Tonlon, 6. Jan. Die Dandwerkerkompag-nie des 10. Artikerie-Regiments hat gestern wegen schlechter Nahrung die Arbeit ver-weigert und später die Abendmahlzeit ab-gelehnt. Rach einer Inspettion des Obersten war um 9 libr abends die Ordnung wie-herhergestellt

Bernrieilter Mitentater. Remport, 6. Jan. Gallagher, ber leis ner Zeit bas Attentat auf ben Burgers meifter Gannor verübte, wurde au 12 Jah: ren Gefängnis vernrteilt.

Die Reife König Alfons'. Madrid, 6. Jan. Der König ift in Be-gleitung bes Ministerpräsidenten Cana-lejas und bes Kriegsministers Agnat nach Melista abgereit.

Ameritaniiche Solltariftommiffion.
Remnort, 6. Jan. Das Mitglied des Rongreffes, Longwerth, brachte eine Gefenes.
vorlage ein, betreffend die Schaffung einer banern ben Bolltariffommiffion im Sinne des Brafidenten Taft.

Der Emir von Buchara geftorben Ren : Buchara, 6. Jan. Der Emir von Buchara Abbul Abad Chan ift in ber vergangenen Racht neftorben.

Das Parlament am Goldnen horn.

Das Rabinett Datti Baicha bat von der Rammer ein eindrudsvolles Bertrauensvotum erhalten, nachdem feine Gegner ihm eine Boche lang bocht unböltiche Dinge ge-lagt haben. Der Barifer "Temps", ber feit einiger Zeit wirflich nicht nett mit den Tür-ten umgeht, wird beichamt eingesteben, bab fein Repertoire armfelig genannt gu merben verdient, an dem gemeffen, was die fürfischen Abgeordneten Boicho, Blaichoff, Luthi, Gifri und Daffon Ben gegen die junge Türfei und ihre Leiter vorzubringen wußte. Reinen guien Faden haben diese berren an dem ge-lassen, was das Komitee für Einheit und Fortschritt und seine Erwählten seit den Apriltagen des vorigen Jahres geleistet. Der Großwestr hat sich eine ganze Woche lang Notizen gemacht und war sehr-kolz darauf, daß es ihm gelang, seine Berteldigung in den knappen Nahmen einer fünseinhalbkün-digen Nede zu amängen. Ihn dem ganzen digen Rede au awängen. In dem gangen riefigen Komplex innerer und äußerer fragen, die heute in der Türkei aktuell find, es jemals waren oder vielleicht einmal werden könnten, ift keine dem Scharkfinn der oppositionelleit

fönnten, ift feine dem Scharffinn der oppofönnten, ist feine dem Scharffinn der oppofitionellen Kritif entgangen. Und auf jede
Andapfung hatte Saffi Pascha eine Autwort.
Manche Antworten ließen an Weist au wünichen übrig; aber der Großwestr würde mit Recht erstären können, daß dies hei den Andapfungen auch der Fall gewesen sei.
Run ichickt sich das Rabinett an, das ihm bezeugte Vertrauen dadurch au rechtsertigen, daß es Ballat über Bord wirst. Risaat Bascha geht als Bosschafter nach Paris, wo ieine fluge Fran ihm mehr nüben fann als am Bosporus. Der Unterrichisminisser Emrullah wird seine merkwitzdigen Theo-rien über Bolfsbildung fünstig wieder von der Abgeordnetentribüne aus vertreten, und der Minister All Gaidar wird unr noch vom Senar aus über das Schickfal der geist-lichen Stiftungen wachen dürsen.
Die dadurch bedingten Renerungen wer-den an dem Charafter des Ministeriums dakti freilich nicht viel andern. Es bleibt in diesem Kadinett bestehen der unüberdrück-bare Gegensat amischen den amei großen

fann man von gallophilen und germano-philen Jungturfen reden. Die Gegenfabe innerhalb des Rabinetts

wiffen fich in Aufunft weiter aufpihen und werben schließlich irgendwie aur Austragung fommen. Dabei ftebt binter Ofchavid Ben bas politisch organisierte, hinter Mahmud Schemfet das militärisch organisierte Osmannentum, das mit seinen Burzeln ungleich liefer binabraicht in die Politische ungleich Askanier das militärisch organinerse Dsmanentum, das mit seinen Burkeln ungleich
tieser hinabreicht in die Bolkssele, als die
Zalonifer Encustovädistenweisheit". Ueber
diese ernsten Desoue breitet die parlament
tarische Berechtsamfelt nur eine Art desorativen Ueberwurf. Die Debatten der leiben
Zeit kaben gezeigt, das eine varlamentarische
Deposition sich unter den beutigen Berbältmissen auch wohl kaum wird sormieren son
nen. Das Komitee beherrscht das Barlament,
sein eigenslicher Biderpart ist die Autelligenz
is der Armee, die — das ist Schewlet Baichas
ernster Bille! — parlamentarisch latent bleihen soll. Die beredten Berren, die mit dem
Radinett is furchibor ins Gericht gingen, das
ben im Bolke nichts hinter sich. Die Albanesen des Varlaments zum Beitviel stellen
in Birksichteit durchaus feine varlamentarische Bertretung des Bolkes non Albanian
dar. Eine parlamentarische Rliane, weiter
nichts! Mit den Arabern, den Spriern, den
Kurdeen usw. ists nicht viel anders. Die
Rurdeen usw. ists nicht viel anders. Die
Rurdeen usw. ists nicht viel anders. Die
Rurdeen usw. ists nicht viel anders. Die

osmaniichen Griechen find noch viel weniger ernft au nehmen, als ihre belleniichen Con-

nationalen. Der "Renommier-Bulgar" des türkischen Parlaments hielt eine Sozialistenrede, nur um etwas au sagen, was ihm au Sause nicht übel genommen werden kann. In kurzem: Dies Parlament, im ersten Rausche des Bersassungsjubels zusammengetrommelt, ift überhaupt noch keine Bolksvertretung. Wenn das noch au beweisen war, haben die Debatten der letzten Zeit es bewiesen.

Rundichau.

Botichafter Mumm von Schwarzenftein.

Der deutiche Boticafter Greiberr Mumm von Schwargenftein in Be-ling bat furg vor Beibnachten von Megupten aus die Ridreife nach Ditalien angetreten. Der Botichafter hat fich genoigt gefeben, megen eines Augenleidens feinen Abichied ein aureichen; er hat fich aber bereit finden laffen, nochmals auf turge Zeit auf feinen Botten guruckgufebren, um dem Kron-pringen mabrend feines Aufenthalts in Ja-pan feine reichen Erfahrungen gur Ber-fügung au fiellen. Rach Abichlus des Befuche mird er dann ben erbetenen Abichied

Das Auratorium ber Carnegieftiftung.

Durch Allerhöchten Erlaft vom 31. Desember v. 38. find au Borftandsmitgliedern des Luratoriums der Carnegie fiftung für Lebenstetter folgende Gerren ernannt worden: Chef des Gest. Zivilfabinetts, Geb. Kabinettbraf und Birklicher Geheimrat von Balentini, Vorfibender, Gescandter Graf Lerchenfeld-Köfering, sellvertretender Borsibender, Geheimer Ober-Reg. Rat und vortragender Rat im Geb. Zivilfabinett v. Strempel, geschäftsfübrender Kurator, Geheimer Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium des Innern Rodenbed, stellvertretender geschäftsfübrender Kurator, Baufier Ludwig Delbrüd, M. d. D., Schahmeister. Durch Allerhochften Erlag vom 31. De

Das Stellenvermittlungeneleg.

Saffi ireilich nicht viel ändern. Es bleibt in diesem Radinett besehen der unüberbrückbare Gegensat awischen den awei großen Türfei, wie sie durch die Bersönlichseit eines Mahmud Schemker Bascha einerseits und durch das Temperament eines Dichavid Bew andererseits am augensälligten verkörvert werden. Es bleibt der Gegensation das die erkeblicher Missand baschen alle in der Areilich nennen sich die einen wie die anderen Jung türfen. Aber diese sind treationär, aber auch nicht ideral im Europa Bassen und Auskrüftungen, welche ihrer Austrative die solide Basis geben salichen Machtealitäten entsalten sann was der akatische Urtraft sich au europa Bassen und Auskrüftungen, welche ihrer Austraftungen, aus der akatische Urtraft sich au europa Wassen aumein aus Paris. Aur insoweit sann wan vos gallopkilen und germand vos inden Versändigen Versändigen Beamtinnen, dass der katter vorsändigen Versändigen V fommt bingu, daß das neue Gefet gurgeit vielfach umgangen wird, indem die Bermitt-lerinnen fich von den Arbeitgebern in Form von Geichenken oder freiwilligen Beiträgen bobere Gabe gablen laffen.

Die Befangnisarbeit.

Bie verlautet, ift ffir den 30. Januar eine Ronferens eingefest morben, an ber Ber-treter bes Juftiaminifteriums, bes Minifteriums bes Innern und bes Dandelsminifteriums unter Dingusiehung von Bertretern intereffierter Rorporationen, wie der Sandwerfs- und Landwirt-icaftstammern, teilnehmen werden. Es bandeit fich um eine Erörterung ber Beftimmungen bes Bundearate vom 28. Oftober 1897, und awar von Baragraph 17 bis Baragraph 22, in denen die Grundiane niedergelegt find, die "bei dem Bollsuge gerichtlich erfannter Freiheitöstrasen die su weiterer gemeinfamer Regelung" sur Anwendung fommen. Insbesondere wird der Baragraph 22 erörtert werben, in dem die Beschäftig ung der Gefangenen und die Ginschränfung berielben gugunteten von Brivatbetrieben und Privatgewerben geregelt ift. Seitens ber Regierung ift man bauernd beitrebt, die Konfurrens, die die Wefängnidarbeit anderen Erwerbasweigen berettet, auf ein möglichit erträgliches Maß berabauführen. In der Rouferens follen por allem bie prattiiden Boridiage der Rorpo-

Der neue Rolonialgerichtebol.

Durch die Preffe geht bie Melbung, baf bie Reicheregierung barauf beftambe, bas ber Gie bes oberften Rolonialgerichtsbofes in Berlin errichtet wirde, anderenfalls mit einem Scheitern ber Borlage au rechnen fet. Bie biergu mitgeteilt wirb, liegt bierüber gegen-martig noch gar lein Beidln f ber 17. Reichstagstommission, in der die Borlage über den Kolonialgericktshof beraten wird, vor, da diese Frage noch nicht verhandelt worden ist. Dem-entsprechend bat die Koloniasverwaltung auch noch feine Stellung biergu nehmen fonnen. tig ist aber vor allen Dingen auch die Angelegen-tig ist aber vor allen Dingen auch die Angelegen-beit, ob Verwaltungsbeamte als Witglieder sum Kolonialgerichtsbose augelassen werden können oder nicht. Auch diese Maserie ist disher in der Kommission noch nicht berührt worden, so daß gleichfalls ein Beschluß dierührt noch nicht vor-liegt. Es dat deshalb für die Regierung dies ient noch seine Beranlassung vorgelegen, sich auf Krans einer etweisere Kursissischung des Gest Grage einer etwaigen Burildsiebung bes Entmurfes zu äußern.

Bentral=Ediedegericht für das Baugewerbe,

Bentral-Schiedsgericht für das Baugewerbe. Die große Bewegung im deutschen Bangewerbe vom Frühlommer des soeben vergangenen Jahres ift bekanntlich durch einen Bertrag sabichluß awischen den ftreitenden Barteien beendigt worden. In diesem Bertrage ift dur Enticheidung grundsählicher Streitigkeiten ein Bentralichted gericht das deutsche Bangewerbe eingesetst worden. Dies trat am gestrigen Donnerstag im Reichstagsgebaude in Berlin zu seiner ersten Sibung ausammen. Es besteht aus vier Arbeitgebern, vier Arbeitern und drei Unparieitschen, die mangels Einigune unter den Barteien auf deren Ersuchen von dem Staatssefreiar des Innern ernaunt worden sind.

Breugifches herrenhaus.

Das Preußische Herrenhaus.

Das Preußische Gerrenhaus tritt au seiner erken Plenarsitung ber neuen Seffion am Dienstag, 10. Januar, nachmittags 3 Uhr, susammen. Auf ber Tagesordnung fieben nur die Komstituierung des Hauses und die Wahl des Präsidiums. Rach der Plenarstung findet die Konstituierung der Abteilungen und die Bahl der Miglieder für die Fachkommissionung sten flott. nen ftatt.

Die beutiden Gorberungen an Marotto.

Bon ben bei ber Enticadiaungs -Rommissen den det der Entstaad die und die die missen missen der Grante den 1271 000 Francs wurden 1271 000 Francs wurden 1271 000 Francs wurden 1271 000 Francs bewissen für Betrag besteht bauntsächlich aus Answrücken für entgangenen Gewinn und für Zinsverlust sowie entgangenen Gewinn und für Zinsverlust sowie entgangenen Gewinn und für Zinsverlust sowie aus Privatforderungen, für die nach völkerrecht-lichen Grundfaben die maroffanische Regierung nicht verantwortlich gemacht werben tomme. Unter Berfidfichtigung biefer Umftanbe ift bas Ge-famtergebnis gunftig zu nennen.

Graf Achrenthal.

Graf Achrenthal begibt fich mit feiner Ge-mablin beute abend nach Gries bei Bogen; es bandelt fich nur um einen furgen Erbolingsurlaub des Ministers, der schon am 20. Januar zuruckfebrt, also noch vor Beginn der am 28. Januar in Budapest be-ginnenden Session der Delegationen. Um allen zu erwartenden tendenziösen Gerückten fofart vorzubengen, fei binangefügt, dat Graf Achrenthals Stellung nicht im geringften erfcuttert ift.

Die Grage ber Schiffahrtsabgaben.

Das "Amfterdamer Sandelsblatt" meldel aus Berlin: Die Auffaffung, daß ber Ge-febentwurf gur Ginfubrung von Schiffabrisabgaben icheitern merbe, gewinne immer mehr an Raum, und ber in Diefen Dingen gewiß nicht optimiftifche ofterreichiiche Botichafter fet ebenfalls ber Det-nung, bas der Gefebentwurf trob aller Menderungen eine Debrheit nicht finden werde. Bollte der Entwurf wider Erwarten bennoch, Gefen werden, fo murben De fte rreich und die Rieberlande io viel wie möglich negen die deutsche Regierung gemein-icaftlich auftreten.

Das frangofifche Tabatomonopol.

Die frangofiiche Zabafregte bat am Dezember v. 38. bie Sunbertjahr-10. Ledember v. is. die Sunderijahrfeierihrer Gründung begangen. Rach dem Defret, das fie ichuf, erwartete Rapoleon, daß sie etwa 65 Billionen Mark einbringen würde; er iab sich aunächt in diesen Erwartungen gefäuscht, aber bald stellte sich das Monopol als böch ertragreich beraus. Bon 1811 bis 1814 brachte es nur einen

Durchichnittsertrag von 63 Millionen; aber im Jahre 1840 war es auf 76 Millionen, im Jahre 1860 auf 156 Millionen und im Jahre 1880 auf 276 Millionen gestiegen, im Jahre 1900 erreichte es 359 Millionen Mart. In dem Jahrhundert von 1811 bis 1910 hat es die frangofische Tabatverwaltung zu einem Gejamtreingewinn von rund 12 Milliarden 140 Millionen Mart gebracht. Die Ginrichtung bat fich alfo für den Staat gut gelobnt.

England und bie japanifche Unleibe.

In der Londoner Finangwelt bat das neue Jahr nicht mit Brieden begonnen, im Gegenteil icheint fich unter ben Londoner Finanggrößen ein beftiger Rampf vorgu-bereiten, beffen Objeft die neue japa-niiche Anleibe in Dobe von 6 Millionen Birl. ift. Sir Edward Rolben, der Bor-figende und Direktor der angesehenen Lon-doner City and Midland Bank, bat an die Beitungen ein langes Schreiben gerichtet, in bem er bas engliche Bublifum erlucht, fich nicht an der Reichnung auf die japaniiche Aufeibe au beteiligen. Das eigenartige, gang beispiellose Borgeben des englischen Bankdirektors bat natürlich eine große Gen-lation in der englischen Finangwelt erregt. Bon ben leitenden Banten und Ginangiers der City war alles für die Emifion der japanischen Anleibe aufs forglamfte vor-bereitet, und gerade in dem kritischen Mo-ment, als das Bublikum aur Beichnung aufgefordert werden follte, ericien ber Brief bes Bantdireftors. Ob das eigenartige Borgeben des Londoner Bantdireftors einen Erfolg haben wird, bieibt abgumarten, jeben-falls wirft es ein eigenartiges Licht auf die englifchen finang politifden Berbaltniffe, wenn in diefer Beife gegen Japan als Ber-bundeten Englands Stimmung gemacht wird Berhältniffe,

Griechifde Alottenverftarfung.

Griechenland ftebt megen des Mntaufs smeier Linienichiffe mit ben Ber-einigten Staaten in Unterhandlungen, beren Abichluß unmittelbar bevorsieht. Es handelt fic um die beide am 24. Märg 1898 gu Basser gebrachten Bitadell-Doppelturmidiffe "Reatfarge" und "Rentudy", die bei einer Lange von 112, einer Breite von 22 und einem Tief. gang von 7,2 Detern ein Ronftruftions-beplacement von 11 720 Tonnen befiben und deren grifferiftice Armierung fich aufammenfent aus vier 38-Bentimeter-, vier 20,3-Bentimeter-, biergebn 12,7-Bentimeter-, amolf 5,7 - Bentimeter., vier 3,7 - Bentimeter - Ge-ichuten fowie vier Maichinengewehren. Bu ihnen tritt bann noch der in diefem Jahre bei Orlando in Livorno au Baffer gebrachte neue Bangerfreuger "Giorgio Moeroff" von 10 100 Tonnen nebit acht mo dernen Torpedobooten, die 1907 beim Stettiner Bulfan und bei Barrow in Eng-land gebaut find, um die aftive Flotte au bilben, mabrend die in den letten Rabren umgebauten Ruftenpanger "Biara", "Opbra" und "Spetiai" mit dem Bangertanvuenboot "Bafileos Georgios" und den feche fleinen ifteren Torpedobooten die Referve gu bilben bestimmt find.

Ueberrumpelung Sfasonows?

Das fortgeleste Rraben des gallifchen Dabnes über die Botedamer Belprache amifden ben bei-ben Raffern und ihren leitenben Staatsmannern erregt begreiflicherweise auch im Auswärtigen lebhafte Aufmortiamteit. Gine offigiole Zurudweisung der Bariser Behanptung, daß das deutsch-ruffische Einvernehmen fich lediglich auf Afien besiehe, ist bereits in der "Kölnischen Zeierfolgt. Gine weitere amtliche ober balbamtliche Kundgebung dürfte erft su erwarten fein, wenn der Beiter ber ruffifchen Bolitif, ber Minister Siasonow, neiprodien bat, der nach einer Darfiellung des Bariser "Temps" im Reuen Ba-lais zu Botsdam das Opier einer "Ueberrum-pelung" durch Bethmann-Bollweg und Lidersen-Bachter geworben fein foll. Das Organ bes beitifchen Ranslers befaßt fich

noch nicht mit der dreiften Behauptung des Berliner .. Temps" Bertreters, dem Die Erflarungen

bes Kanslers im Reichstage über bie Botsbamer Abmadungen offenbar wie ben meiften Gransofen auf die Rerven gefallen find. Bielmehr nimmt bas Ranslerblatt am Mittmoch abend an ber Spibe von ben offisiolen Auslaffungen bes "Betit Barilien" Remntnis, in der "Grantreichs Stellung in der Beltvolitit" in fursen Borten beleuchtet wird. Betit Barifien ichreibt: Alber Borausficht nach mirb bie Rebe, die ber Minifter bes Meufern, Bicon, am 12. Januar anlählich ber Beratung des Budgets bes Auswartigen balten wird, eine genaue Darftellung ber Stellung Granfreiche in ber Beltvolitit enthalten. Rach ben Ertfärungen bes beutiden Reichatanglers iber bie Botsbamer Begegnung und bie Geruchte liber bie bentich-ruffifche Annaberung wird Dinifter Bidon ameifellos ber öffentlichen Meinung bie erforderliche Aufffärung geben. Es ift eine offentundige Tatiache, daß Aufland fich bemubt, feine Besiehungen su Berlin und Wien zu verbeffern, vielleicht nur besbalb, um einer feinen mirtidaftlichen Intereffen abträglichen Spannung ein Enbe gu machen. Aber Granfreich braucht an einer in gemiffen Grensen verbleibenden Annaberung feinen Auftof an nehmen, ba es ja felbit im Jahre 1900 mit Deutichland bas Maroftoabtommen getroffen und Botichafter Iswolsti erft fürglich im Elufde die Geftigteit bes Smeibumbes bestätigt bat.

"Wenn der "Betit Barifien" bier auf die Rede permeift, die ber Minifter bes Ansmartigen, Bicon, am 12. Januar im Barlamente balten wird, fo fonnen wir darans entnehmen, daß noch lebbatte Erörterungen der europäischen Volitik bevorsteben. Im Deutschen Reichstage wird das Eco auf Victors Darlegungen wohl kaum aus-

Mit grober Spannung darf man auf eine Rundgebung des angeblich "überrumpelten" Gfa-fonom warten, da man in London und Baris fo große Anftrengungen macht, ibn an beftimmen, er die Borte des deutiden Ranglers abichmacht, Eine amtliche ruffilche Note wird von Be-tersburg aus avviert. Danach wird man beurteilen tonnen, ob Giafonow ein Minifter ber biplomatifden Runft ober ber biplomatifden Rlinftelei ift. Die "Eriple-Entente" murbe gu Renjahr von liberalen englifden Bolitifern als ein "Rarden" bezeichnet. Alle Gegner Dentichlands find baburch von großer Unrube und Entfaufdung ergriffen. Der Genenwechlel tam ibnen fiberrafchend, und fie verfuchen lebt noch mit aller Macht, eine Aen-berung bes Schlubaftes in bem politifchen Drama au erajelen.

Unwetter auf dem Geldmarkte.

Bie bas alte Jahr an ben Borfen mit ber Maffenabidlachtung" fleiner Epetulanten ichloß, fo begann das nene mit einem Unwetter auf Montanattienmarfte. Umfangreiche Bertaufsauftroge waren ans der Broping an der Berliner Borfe eingelaufen, to daß weite Rreife anaftlich murben und sur ichleunigen Abitofung von Bergwerfspavieren ichritten. großen Bertaufe aus dem Effettenbefit des in Baris verftorbenen Pringen Griedrich Rarl an Bobenlobe taten bas Uebrige, um eine Art Banit an erzeugen. Wenn es tropbem nicht au ftarfem Aurörfidgange tam, ift bies ber Biber ftandofraft mehrerer Großbanten au verbanten. die das angebotene Material glatt aufnahmen Bie die Dinge fich weiter entwideln werden, last fich beute noch nicht mit Giderbeit fogen, aber es ift geboten, sur Rube gu mabnen, vanitartige Bewegungen auf bem Gelbniarfte Unbeil fiiften, bas bei berftändiger Ueberlegung und abmartendem Berhalten meiftens vermieden merden fann.

Die gebriidte Ctimmung, die augen-blidlich berricht, ift auch wohl auf die Berichte aurudauführen, die einige Großbanten an ibre Rundichoft verfandt baben. Der surudhaltende Ton wirft nicht gerabe anregend auf die Unternebmungoluft. Monatelang war die Borfe im porfloffenen Jahr von den Banten in die Grefulation gebrangt worben, und bas Bublitum folgte. Die Rurfe fletterten oft rapid, fo baft Blace der Dochtoniunttur bald erreicht murbe. Das ungebeure Effettengeichaft, bas bie Bonfen, nomentlich auch in Rolonialvapieren anrenten, füllte ihnen die Raffen. Run tounten fie

eigene Effetten gewinnbringend vertaufen, Ladenbliter von Gefellicaftsbeteiligungen mit Anben abstoben und bobe Provisionen einbeim-ien. Die Beberricher des Gelbverkehrs, des Bertrauens unferer Kapitalmelt, haben es immer gut. Wenn die Konjunktur in Industrie und Gemerbe dg ift, die Borfe icon ftodt ober die Aurfe langiom abbrodeln, wenn bas Effeten-geidaft alfo nicht mehr blubt, bann braucht bas werftätige Leben Betriebsmittel. Es tommen teure Rrebite mit fteigenben Bindfaben, und aus den Dividendengewinnen, die die Emiffionen bringen, wird immer noch genügend verdient. Bie es auch fommen man, die Großbanken mit ibren Riesenmitteln baben die Racht, Ausgleiche su ichaffen, und bierburch linden die Montan-werte angenblidlich ftarte Stiben. Gine übertriebene Mengitlichteit ift alfo fitt bie Inhaber von Bergwerfepapieren nicht am rechten Blate.

Rursbewegungen find auch oft auf fünftliche Ginfliffe gurudguführen. Jedes Bavier bat eine Reibe direfter und indirefter Besiehungen. fich gelegentlich in Ginwirfungen auf ben Rurs bemertbar machen. Gruppen von Spefulanten bemachtigen fich oft eines bestimmten Bapieres. um auf Grund wirflider ober vermeintlider Borgange ben Rurs an machen. In ber Borie wird fo viel mit Gerüchten und verfonlichen An-fichten gearbeitet, daß die Grengen der Birflichteit ichmer au erfennen find. Bei ber an fich ichon geringen Giderbeit ber Grundlagen für bie Rursentwidlung ift es unbedingt notwendig. Einfluffen irrationeller Art Die Turen au verichließen. Mutmagungen und Gerfichte tonnen leicht bem Aursbilde ein gang neues Licht auffeben, und Chabungen, die gar ans flinftlich erregten Befürchtungen bervorgeben, find ftets vom liebel.

Darum fei allen Intereffenten von Montanwerten ber Rat gegeben, fich feinen bifiteren Banifftimmungen binaugeben, Die beutiche Gifeninduftrie gebt allmäblig, aber licher, ibrer fundung entgegen, und icon das verfloffene Jahr bat Befferungen im Abfate und in Beftellungen gebracht. Wenn auch por allen großen Erwartungen au warnen ift, fo barf man boch der Heberzeugung Ausdrud geben, daß der tieffte Stand in ber Montaninduftrie übermunben ift. Die finansielle Entwidlung der Induftrie und bas geichäftliche Schidfal aller Erwerbesweige durften durch die gesicherte allgemeine Friedenslage im neuen Jahre lebenfalls gunftig beein-fluft werben, fo baß Bertrauen, gepaart mit Borlicht und Ueberlegung, gerechtfertigt ift.

Beer und Marine 1910.

Der Ablauf bes Jahres 1910 lagt einen Rudüber die Bortidritte unferes Deeres im vergangenen Jahre geeignet er icheinen, Gans neu wurde beim Deere die Aviatif eingeführt. Bor wenigen Bochen find die erften Bestellungen auf 5 deutsche Flugapparate von feiten der Beeresverwaltung erfolgt, nachdem ichon vorber 5 Offisiere offisiell an Stnagenaführern ausgebildet worden waren. Anch die Luftichiffahrt bat Fortidritte au verzeichnen. Go wurde in diesem Jahre beim Kaifermanover aum erstenmal das lentbare Luftichiff in größerem Makftabe verwendet. Babrend im vorigen Jahre nur ein Luftichiff an dem Raifermanover teilnabm, waren in diefem Jahr amei Bentballons basu auserfeben. Die innere Organifation des Deeres ift durch bie Bildung eines Beterinaroffizierforps bereichert worden. Gine neue Borichrift für die Babl-meisterlaufbabn ift ericbienen, Bestimmungen über Die Rapitulationen mit Unteroffizieren als Bebaltoempfängern find ebenfo wie eine Brufungsvorfdrift für die Baffenmeifter ber Gelbareillerie erlaffen worden. Die Infanterie erhielt eine nene Turnporidrift; eine nene Boridrift für ben Geitungstries murbe ausgearbeitet und eine Pontoniervoridrift regelt die Bermendung bes neuen Briidengerate. Gans besonders bedeutfam ift die Durchführung der feldgrauen Uniform bei bem ganten Beere. Auch in Banern ift in ben leiten Zagen bie felbgrane Uniform sur völligen Ginführung gelangt. Ge murben bie Bestimmungen fiber bas Tragen ber Uniform ber Difisiere befaunt gegeben. Das Raiferma-nover bieles Jahres seigte sum erftenmal bie

neue Belduniform in groberem Dagitabe in ber Praxis, und es wurde der Beweis erbracht, das die Uniform nicht nur praftisch, sondern auch icon ist. Bemerkenswert ist auch der Bettbewerd, den in. Semertenswert it auch der Zeitdewerd, den das vreukische Ariogsministerium für einen Offisierstornister ausschrieb. Die Vermehrung unseres Geres war im sesten Jahr nur gerlug, sie betrug nämlich nur das Jägerregiment zu Vierde Ar. 6 und einen Kavalleriebrigadestab. Die Landesverteidigung ersuhr einen bedeutenden Ausban dadurch, das Vrestlau, Kulm und Warzendurg zu Festungen erstärt wurden, und das sie Wen und am Oberrhein neue Fortig und daß bei Den und am Oberrhein neue Fortifikationswerke angelegt wurden. Die Automobilpriffungöfahrt vom Ropember und Desember diefes Jahres seigte, daß unfere Armeelaftsige völlig auf der Dobe find, und daß fic jeder Aufgabe, die im Rriege an fie geftellt werben tann, gemachien find. Die Umwandlung des Berpflegungsdieuftes im Ariege von der Eifenbahnbeförderung aur Laftautomobilbeförderung bat einen bedeutenden Schritt vorwärts

Die Fortidritte der Marine im Jahre 1910 find auch erbeblich zu nennen. Es murbe eine Unterfeebootsflottille gebilbet und eine Unterfeebootsichule eingerichtet. Das 21nieniciff "Oldenburg" und der newe Banser-freuser "Moltte" find in Dansig und Damburg vom Stavel gelaufen, 5 Dreadnoughts. 2 Banserfreuser und 4 ffeine Kreuser befinden fich im Bau und 11 Schiffe murben aus ber Lifte ber Slotte geltriden. Unter biefen befanben fich auch bie beiden Unienichiffe "Beißenburg" und "Rurfürft Griedrich Bilbelm", die befanntlich an die Burtei vertauft murben. Die Sahrgeichwindigfeiten unferer Linienichiffle muchlen auf 20 Seemeilen in ber Stunde, jo baß auch bier Gortichritte zu verzeichnen find. Im allgemeinen tann man lagen, daß auf allen Gebieten unferes Deeres und unferer Marine eruft und intenfio gearbeitet wurde, daß den Forderungen der Reu-geit in allen Buntten Rechnung getragen wurde, und das nirgends ein Riidfdritt ober auch nur ein Stillftand au verzeichnen ift. Daburd ift bie Aufrechterhaltung ber Ariegstlichtigfeit unferer militärifchen Ginrichtungen gemabrleiftet und es ift an erwarten, bag auch bas nachfte Jahr gleiche Fortidritte bringen wird.

Henes aus aller Welt.

Gingeftandener Raubmord. Der Arbeiter Balduin Roos aus Entlebuch im Rantor Lugern geftand ein, den Juhrmann Egli er

mordet und beraubt an baben. Die Bolige: verfolgt angenblidlich die Gpur von 20 Mit. gliedern des in London entdedten Anardiften - Romplottes, die in letter Beit gablreiche Ranbuberfalle verübten, durch die fie fich die notigen Geldmittel gur Erreichung ihrer 3mede verichafften.

Selbitmord. In einem Biener Sotel bat fich geftern ein ungefahr Bijabriger augereifter Berr, welcher fich in das Sotelbuch unter dem Ramen Albert Rung and Dann. beim eingetragen batte, erichoffen. feinen Rieibern fand man eine Rechnung des Dotels "Bum Sahn" in Rurnberg. Gifenbahnunglift. Bei Gaistastoop in

der Rabe von Catheart (Rapland) ift ein mit Ausflüglern von Gaft-London dicht befetter Berionenaug die Bofchung eines Eifenbabndammes hinuntergefturat.

den bisberigen Beftiellungen wurden 15 Berionen getotet, gegen 50 verlett. Ein neuer Salifdirm, In den nächften Sagen werden intereffante Berfuce auf dem Giffelturm mit einem neuen fchirm vorgenommen werden, der die bis-berigen Sufteme auf diefem Gebiete erfieb-lich übertreffen wird. Der Erfinder besfel-Den beift Berve. Bombien bei Jauer murde

der Sausbefiger Rarl Anotig in feiner Bob. nung ermordet aufgefunden. 3wifden dem Morder und feinem Opfer muß ein Rampf ftattgefunden haben, denn der eiferne Ofen in der Stube mar umgeworfen. Bom Morder fehlt noch jede Gpur.

Die Elektrizifdt in der Medizin.

Als Profesior Stephan Leduc gum erften-mal die unempfindlich machenden Eigen-ichaften des in gang furgen Zwifchenraumen unterbrochenen elettrifchen Stromes bemies, wollte man nicht glauben, daß feine Ent dedung eines Tages eine praftifche Unwendung finden fonnte. Um die Zweifler von der Richtigfeit und Bichtigfeit feiner Beobachtungen au übergeugen, beichloß Brofeffor Beduc, die eleftrifde Anathefie an feinem eigenen Rorper erproben ju laffen; er legte fich, als echter Delb ber Biffenichaft, felbit auf den Operationstift und ließ fich amei Eleftroden an den Ropf und an bie Guge legen, worauf ein Student langfam den eleftrifchen Strom durch den Rörper des Lebrers geben ließ; bas batte gur Folge, baß der Rorper des Profeffors icon nach turger Beit volltändig unempfindlich murbe. Bor furger Beit hat nun eine Schillerin Leducs, Graulein Dr. Rabinowitich in Remport, die von ihrem Behrer vorgeichlagene Unafthefierungsmethode gum erftenmal in der dirnr gifden Bragis angewendet. 3m Frangis-fushoipital ju Remport lag ein junger Defterreicher, der an ben Gugen ben Brand batte. Die Merate beichloffen, ibm vier Beben au amputieren, und Grantein Rabinowitich machte ben Borichlag, daß man den Batienten eleftrift anafthefieren folle. Go geichah es auch. Man legte bie Eleftroben guerft an bas rechte Bein, bas raich unempfindlich wurde. Rachdem bie rechte große Bebe weggeichnitten war, legte man die Eleftroben an den finten Bug, von welchem drei Beben weggeichnitten murden. Babrend ber gangen Operation, die brei Biertelftunden banerie, empfand ber Rrante nicht den geringften Gomers; er unterhielt fich febbait mit ben Meraten und tat, als wenn die Operation ifin gar nicht intereffierte.

Ber fest ein ficheres und ganglich nn. ber Berfuchsperionen richablices Mittel gur Befeitigung un. blieben unangegriffen.

Rorperfülle findet, tann ficher in turger Beit ein reicher Mann merben. Bisher aber find alle darauf abgielenden Ruren entweder nicht genügend mirtiam ober von bedeutlichen Golgen für den allgemeinen Gefundheitsauftand gleitet gemeien. Dies gilt fomohl für die Diatfuren als auch für die Berabreichung von Schilddrufenpraparaten. Run ift Bro feffor Bergonie aus Bordeaux nach einer Mitteilung an die Barifer Afademie der Biffenichaften auf ein Mittel perfallen, an das bisher icheinbar noch niemand gedacht

Diefer Forider ging bavon ans, ben 3uftand der Gettleibigen im allgemeinen in Betracht an gieben. Diefer geichnet fich gewöhnlich durch eine große Tragbeit aus, die fich hauptfachlich in einer Bewegungeiden außert, fich aber auch auf das Berhalten der Nerven und bamit des Beiftes überträgt. Dieje Beobachtung führt au dem Schluß, daß eine fünftliche Erregung der Musteltätigfeit umgefebrt auf den Gettanfat mindernd mir ten tonnte. Profeffor Bergonie behandelte infolgedeffen versuchemeife einige fettleibige Batienten mit eleftrifchen Stromen verichtebener Art und vericiebener Spannung, und gwar fo, bag er fie aleichgeitig faft bem gangen Rorper guführte. Rur bas Geficht, Die Borderfeite des Bruftforbes, die Sande und Guge murben freigelaffen. Die gleichgeitige Birfung der Eleftrigität erftredte fich in manchen Gallen auf 10 000 Geviertgentimeter der Rorperflache. Die Gibungen wurden bis au einer Stunde und mehr aus-Battenten bis au einer Stunde und mehr ausaedehnt, ohne daß eine Ermüdung bei den Batienten eintrat. Der Strom veranlafte eine so fräftige, obgleich ichmeralose Zusam-mengiehung der Muskeln, daß der Körper gehoben wurde, auch wenn die Schenfel mit Sandiaden von 40 Kilogramm Gewicht be-laster weren. laftet waren. Ohne Beranderung ber Rab-rungsaufuhr verminderte fic das Gewicht ber Berfuchsperionen raich, Weift und Rorper

Alleriei.

Die bentiche Abteilung auf ber Inters nationalen Annit-Ausstellung Rom 1911. und ftrengte die Privatklage an. Als der Tag burglich traten in Berlin die Spezialtom des Gerichts kam, wurden beide aufgefordert, miffare für die dentiche Abteilung der In. in offentlicher Berbandlung ibr Für und ternationalen Annitausitellung an Rom 1911 aufammen, um die endgültigen Entifliffe über die Ausüellung au fassen. Die Profesoren Ernit Roeber in Düsseldorf, Sans v Marr in München, Robert Diez in Dresden, Christian Landenberger in Stuttgart, Gustav Schönleber in Karlsrube, Arthur Rampf in Berlin haben in ibren Begirten die Auswahl der Aunftwerfe getroffen, die die deutiche Aunft in Rom vertreten follen. Die Ramen der Rünftler burgen dafür, daß man fich bei diefer Auswahl nicht engbergig auf ein fünklerisches Pro-aramm seitgelegt, sondern daß man ohne Rückicht auf die Zugeförigteit der Künkler zu der oder jener Richtung nur die Dualität als enticheidend angesehen hat. Es war seine leichte Arbeit, die 200 zur Auskiellung be-itinmten Berse aus der Fülle des modernen kuntschaffens auszuwählen. Die Auswahl in der Kommissionassinung und einwell im ift in der Kommiffionöfibung noch einmal im gangen geprüft worden, und der vom Reiche bestellte Kommifiar für die deutsche Kunftab-teilung, Profesior Artur Kampf, hat die weiteren Rahnahmen in die Sand genom-

Delmerding vor Gericht. 11m von feiner Bobnung nach dem Ballner-Theater in Berlin au gelangen, mußte ber berühmte Schauipieler Belmerding feinen Weg burch Blumenftrage nehmen. Er tam dabei an einem Baderladen vorbei, an beffen Gingang regelmäßig der Badermeifter ftand, um den Betrieb der geichaftigen Groffindt angu-ichauen. Er fannte Belmerding und begrußte ibn fiets mit den Worten: "G-g-gu-gut-t-ten M-m-m-moren, D-h-berr Del-mer-d-d-ding!" Der öfter zu luftigen

Sprechweise: "M-m-morgen M-m-mei-fter!" Der Badermeifter fühlte fich durch das Rachahmen seines Sprachgebrechens beleidigt und ftrengte die Brivattlage an. Als der Tag in öffentlicher Berbandlung ihr Gur und Bider bargulegen. Der Badermeifter eranblte querft ftotternd den Bergang. Belmerding entgegnete barauf: "M-m-mei-ne D-h-berren Rich-t-ter, i-i-ich fe-t-tottere auch!" Bom Bublifum und vom Gerichtstifche aus erbrobnte lautes Lachen. Rafürlich wurde ihm porgehalten, daß niemand diesen Einwand glauben fönne, da man ja fast alle Abend Gelegenheit habe, ihn in un-vergleichlich glatter Redeweise sprechen au hören. Delmerding antwortete mit dem Tone tiefiter Ueberzeugung: "3-j-ja an-auf iefiter Ueberzeugung: "3-j-ja an-auf der B-b-bühne verstelle ich m-ich!" Ge-lächter abermals. Rach din- und Biderreden einigen sich die Parteien. Eben im Begriff, den Gerichtsfaal zu verlaffen, rannte der Schauspieler seinem Gegner frischweg, wie ed fonkt seine Gegner frichmeg, wie es sonkt seine Sprechart war, au: "Sie find ein furchtbarer Schafstopf!" Aufgebracht wendete sich der Bädermeiner aurud an die Richter und erklärte: "H-h-err G-g-g-gerichtsbof, j-j-jeht hat er g-g-gang v-vernünftig geredt!"

Ein neuer Stern. Im nördlichen Stern-bilde Lacerta (Eidechse) ift von dem Aftro-nomen Espin ein neuer Stern aufgesunden worden. Die Position des neuen Sterns ist in Rettatzenston 22 Uhr 32 Minuten und in Deflination 53 Grad 15 Minuten nördlich vom Acquator. Im Sveftrum dieses neuen Sterns, der bisher noch ichwach, eiwa achte Krößenklasse alle nur im Fernrahr in lesser Größenklasse, also nur im Gernrohr zu leben in, lassen sich deutlich mehrere belle Linien ertennen, wahrscheinlich in der Sauptsache leuchtenden Basserstoffgasen augehörig. Die weiteren Beodachtungen dieses interessanten Webildes werden bald geigen, ob man es hier mer b d bing!" Der öfter ju luftigen bei, abnlich wie vor etwa gefin Jahren bei Streichen aufgelegte Romifer antwortete ibm ber Rova Berfei, mit einem allmählich bell eines Tages in ber nämlichen ftotternden aufleuchtenden Weltforver ju tun bei

Lotales.

Biesbaben, 6. Januar.

Freitag

Die Ländchesbahn.

Seute nachmittag werden fich in Erben-beim gablreiche Intereffenten aus Stadt und beim gablreiche Interenenten aus Stadt und Land versammeln, um über den Ausbau einer Ländchesbahn au beraten. Im Auftrage des "alten Komitees" hat sich der Stadtverordnete E. de fi mit einer Einladung an die interessierten Kreise gewandt, um sowohl die Behörden als auch Privaten un einer Beinrechung der Angelegensteit aus au einer Beiprechung der Angelegenheit au-fammen au rufen. Diese findet beute nach-mittag um 4 Uhr in Erbenheim im Gauhaus "Schwanen" fiatt. Die Frage der Land chesbahn, schon seit einer Reihe von Jahren von maggebenden Areifen ventiliert, ift durch die Errichtung der Rennbahn in Erbenbeim, sowie die Vertigstellung der Unterführung der Chouses Biesbaden Frankterführung der Choules Biesbaden-Frant-furt vor Erbenheim wieder aftuell geworden. Reuerdingshat denn der Renuflubdie Initia-Renerdings hat denn der Rennflub die Initiatige ergriffen, indem er das alte Komitee" zur Beiterarbeit veranlaute. Da es gilt, einen Lieblingswunsch der Biesbadener und der Ländches Bewohner au erfüllen, so wird diesmal, nachdem so mancherlei dindernisse aus dem Bege geräumt sind, wohl der Erfolg die vereinten Bestredungen frönen. Daß es bei einem folchen Unternehmen an Liebhabern nicht fehlen wird, liegt flar auf der Oand. Eine in Eisenbahnkragen gut unterrichtete Frankfurter Korrespondenz ichein nach einer bestimmten Richtung hin Stimmung machen zu wollen.
Ran schreibt und: Seit 1897 werden ununterbrochen die Bünsche nach Erbauung

unterbrochen die Biniche nach Erbauung einer Landchesbabn, d. b. einer furgen Berbindung amifden Grantfurt und Biesba. den durche Landchen, laut. Die Gifenbabn. verwaltung hatte icon einmal den Geban-fen, die etwa 30 Rifometer lange Bahn au bauen, und awar von Sattersbeim über Diebauen, und awar von Hattersheim über Diedenbergen, Wallau, Delfenheim, Aordennadt,
nach Erbenheim. Sie fam aber davon ab,
weil sie sich feine Rentabilität versprach.
Dann fam eine lange Bause und man höffte
auf die Schnellbabn FrankfurtWiesbaden bezw. deren Personenzuge,
die an einer Anachl Stationen halten sollen. Bahrend man hierauf martete, bot fich ober die Gelegenheit aur Berwirflichung eines anderen Brojetts, nämlich der Fortiebung der eleftrifchen Straftenbahn Biesbaden-Erbenbeim bis aum Rennplat beaw. ber Rorbenftabter Gemarkungsgrenge. Die Gubbeutsche Eisenbahn-Gesellschaft war bereit,
ben allseitigen Bunichen nach Berlangerung den allsettigen Bunichen nach Berlängerung der Bahn entgegenaufommen, wenn man ihr koftenlos (!) die Durchfahrt durch die i. It. im Bau befindliche Ueberführung vor Erbenheim gestattet hätte. Aber die an den Agsten partizipierenden Behörden. Eisenbahnverwaltung, Kommunalverband und Stadt Biesbaden wollten dies nur genehmigen, wenn die Gesellschaft einen Teil der Kosten der Ueberführung übernähme. Das lehnte fie ab, denn sie hatte keine Luft eine unvern der Ueberführung übernahme. Das lehnte fie ab, denn fie batte feine Luft, eine unren-table (?) Bahnftrede auszubauen und obennoch Extrafoften au fibernehmen. Jest ift diefe bedauerliche Tatfache im Landchen befannt geworden, die iconnte Gelegenbeit, eine eleftriiche Berbindung mit Biedbaden au befommen vervaßt und nun tauchen im au befommen verpaßt und nun tauchen im Ländchen wieder neue Gedanten auf, von de-nen aber feiner so billig au verwirflichen fein wird, wie eben die Berlangerung der Erbenbeimer Linie.

Es mare außerbem Gelegenbeit gemejen, fura nach der Ginfahrt in Biesbadener Ge-biet birefte Berbindung mit ber Mainger Berbindung mit Erbenheim begw. dem Berbindung mit Erbenheim begw. dem Ländchen erhalten bätte, ohne daß ein Umfteigen erforderlich gewesen wäre. An den Bau einer eigenen Strede Erbenheim Raftel wird vorläufig eine Gesellicaft doch nicht geben. Burde, was nicht ausgeschloffen ericeint, mit der S. E.S. noch eine Einigung tratelt, so ware für die Gemeinden Rordenftadt, Ballau, Bredenbeim, Delfenbeim und Maffenbeim eine nicht teure Berbindung mit Blesbaden und Raina geichaffen.

Es erhellt, daß die Beiterführung der Bahn nach Main a für die Biesbadener Intereffenten völlig belanglos ift. Soll doch dem Bies badener Sanbel und Geichäftsverlehr das hinterland geöffnet werden; nicht aber foll dem fauffräftigen den; nicht aber soll dem fausträstigen Bublifum eine weitere Einfaussgelegenheit in einer Konfurrenastadt eröffnet werden. Die Rentabilität der Bahn dürste außer aller Frage siehen; die statistischen Erhebungen lassen erfeunen, das sich ein bedeutender Bahnwerfehr nach Biesbaden entwickeln wird. Deshalb werden die Behörden wohl auch dem Ansinnen der S. E. G., die Ueberführung fostenloß auszunuben, nicht nachformen. Die Erkellung dieser Ueberführung war mit erheblichen Kosten verfnüpft und es ist wohl nicht mehr wie recht und billig, wenn die Unternehmer der Ländches bahn aur Tragung dieser Jaulast herangezogen werden. Jedenfalls aber ist der Zeitpunstig. Erbendeim geht einem rapiden Auf, blüben entgegen, das "Ländchen" hat sich in den lebten Dezennien mächtig entwicklt, so das seine nähere Berbindung mit der Bereichkanntage. Ries ab ab ein unt Längen den letten Dezennien mächtig entwicklt, so daß seine nähere Berbindung mit der Berfehrszeutrale Biesbaden aur Notwendigkeit geworden ift. Die im Jahre 1898 ichon erlassenen Aufruse werden beute einen stärteren Rachball sinden bei ihrer Biederholung. Die Dörfer des "Ländchens" werden beute nachmittag ebenfalls ihre Verreter aur Beiprechung nach Erbenbeim entsenden, so daß au erwarten ürcht, daß nach einer gründlichen Ausstorache sich Stadt und Land die Dände reichen aur Berwirflichung des lange gepfanten Projeties.

Rurnberg (Dotel Raffan u. Cecille) - Frei-berr & ürften berg-Ronftantinopel (Reichswoft) - Sauptmann von Rublwetter-Befel (Biftoria-Botel) - Leutnant Freiherr von Ompteda-Flensburg (Lindenhof) -Danptmann von RoonsSpandan (Role) — Regterungsrat a. D. von Selcow-Rud-wif (Role) — Danptmann von Sinler-Mainz (Hotel Arug) — Legationsiefretär Baron von Teichmann-Logiichen-

Liffabon (Auranstalt Dr. Abend). Aus bem Schwurgericht. Am Donnerstag, 19. Januar, wird weiter por bem biefigen Schwurgericht verbandelt wiber ben Gaftwirt und Raufmann Josef Spisborn von Lipporn. megen Meineibs.

Tagung bes Schwurgerichts. Bon ben funttionen als Geschworene gelegentlich ber nachiten Schwurgerichtstagung find auf ihren Antrag die folgenden Berren entbunden wor-Bandwirt Bulius Ernft von Befterfelb. Sabrifdirettor Leonhard Jennewein von Ofrifiel und Beinhander Rudolf Bohm von Oberlahnstein, Als Erfat für sie wurden neu ausgeloft die folgenden Derren: Landwirt und Billrgermeifter Ludwig Caert in Daisbach, Bri-vatier Beter Daber L in Camberg und Rauf-mann Ifidor Eichwege in Langenichwalbach.

Bofrat Dito contra Rammerfanger Benfel. Geltern murde in der Zivilprozeftiache des Theaterdireftors Doftat Dito gegen den Rammerfänger Benfel nom biefigen Dof-theater wegen Schadengerfableiftung für Richtausführung eines übernommenen Baftfpiels in Rotterbam verhandelt. Auf Grund eines früheren Beichluffes bat feit bem letten Termin eine Beweisaufnahme bezüglich des Bortlautes eines zwifchen den Barteien geführten Telephongeipräches ftattgefunden. Die Cachlage jedoch ift auch badurch nicht berart geflart, daß es jur fallung eines Urteils tommen tounte. Bon feiten beider Barteien wurden weitere Beweisantrage angehogen. Die Enticheibung auf die Antrage foll in 14 Tagen verfündet werben.

Die Bohnungs-Infpettion hat im abgelaufenen Bermaltungsfahre 201 Befichtigungen porgenommen, bei benen an 3 ber Borfibende ber Gefundheitstommiffion teilnahm. Das Ergebnis war: Misitande volltändig beseitigt 114; Misstände teilweise beseitigt 12; Misstände ohne Erfolg 2. — Wohnungen wurden 18 geräumt. Diervon wurden noch Instandseizung wieder gestaftet jum Bewohnen 10, und 5 nur als Lagerräume oder Berfstätten; nicht mehr gestattet wurden 3 Bohnungen. Ausfünfte über die Behandlung von Bohnungen wurden 239 erfeilt.

Ausweistarte der Telephon-Abonnenten. Bie uns von auverläffiger Seite mitgeteilt wird, foll auch bier mit ber Telephonmird, foll auch bier mit ber Ginrichtung Reform eine erfreuliche Reu-Ginrichtung getroffen werden, Alle Abonnenten follen nämlich eine Legitimation erhalten, die fie gur unentgeltlichen Be-nubung aller öffentlichen Fernpreder innerhalb bes Anichlugnetes be rechtigen wird. Es tommen für diefen 3wed allerdings nicht die bier und da aufgestellten Telephonautomaten in Frage, fondern die für den Fernverfehr vorbehaltenen Fernfür den Bernverfebr vorbehaltenen Gern-iprechaellen, au benen der Schliffel am Schalter aufbewahrt wird, von wo er gegen Borgeigung der Legigimationsfarte in Empfang genommen werben fann.

Unfere Boer maren gestern an einer gro-feren Uebung im Divifionoverbande beteiseren Uedung im Divisionsverdande beteiligt. Außerdem waren au derselben die Regimenter 81, 87, 88, 115, 116, 117, sowie Kavallerie und Artillerie fommandiert. Der Sammelplat lag in der Räbe von döcht. Die Uedung dehnte sich auf das Gelände awischen Weilbach die Diedenbergen ans. Die Einauartierung in den benachbarten Orten war televhonisch befohlen worden. Die in Homburg garnisonierenden 80er waren mit einem Ertraug der Päderhabn ren mit einem Extragua der Baberbabn nach bochit befordert morden.

Stete jur Bille bereit! Geftern abend gegen 7.30 Uhr fiel in der oberen Grantfurterftrafe, gegenüber dem Gi. Tofefahofpital, ein dem Bader Minor geboriger Bagen in einen giemlich tiefen Strafengraben. Die Wenerwebr, die fofort reantriert murbe, batte bas Gefahrt in furger Beit wieder auf Die Strage geichafft.

an Gebäuden. 64 Octtar 5 Mr 10 Quabratmeter im Werte von 39 610 272 M. — Das Baugelände in Größe von 5 Seftar 23 Mr 99 Quadratmeter repräsentiert einen Werte von 6 404 646 M. Jur Anlage von freien Plätzen und Straßen wurden a) gegen Bezahlung erworben 84 Ar 16 Quadratmeter für 226 358.16 M; b) unentgelisich abgetreten: 1 Seftar, 27 Ar 30 Quadratmeter. — Das Adergelände in mit 116 Seftar 42 Ar 64 Quadratmeter im Werte von 13 936 438.16 M gebucht. — Der Wiesen bestieb von 13 936 438.16 M gebucht. — Der Wiesen bestieb um 5 Seftar 93 Ar 98 Quadratmeter vergrößert, so daß er auf 62 Seftar 56 Ar 19 Quadratmeter siese im Werte von 2 3477 14.17 M. — Auch der Wald is hat eine fleine Zunahme zu verzeichnen von 84 Ar tleine Junahme au verzeichnen von 84 Ar 78 Quadratmeter, so daß seine sebige Größe 1019 Deftar 81 Ar 25 Quadratmeter beträgt im Werte von 1 160 075,18 M.

Bon ber Remelis erreicht! Der Sand. Bon der Remelis erreicht! Der Sandtaschenräuber und Taschendieb, der seit längerer Zeit die Damenwelt hier in Schreden
hielt, ist von der Polizei gesaft worden.
Dieler Tage beobachtete in Frankfurt in
einem Warenhause auf der Zeil ein Kriminaldeamter einen Mann. der mit großer Gewandtheit den Damen aus den Manteltaschen die Geldbörsen heraushvolte und sich
dann ichleunigs aus der Räse des Bestoblenen machte. Der Buriche wurde seigenomdan Geberechung nach Ervenheim entsenden, so daß au erwarten üebt, daß nach einer gründlichen Ausstrache sich Stadt und Lange gepfanien Projektes.

Biesbadens Gäte. Es find neuerdings beiter einsetroffen: Oberlentnant a. S. von Barten werfterabel (Taunus-Dotel) — Krau Kurdirektor von Bederath-Bad Burmont (Schwarzer Bod) — Freihert von Bottlen berg-Baldenen (Billa Brima-veral — Baronin von Cramer-Kleit.

Dausjudung in den Bohnungen förderte einen gangen Schlieftorb voll Gegenftande, die in Mains, Frantfurt, Biesbaden, Darmftadt ufm. geftoblen maren, gutage.

b. Januar

Ein Anppeleis Proges, in dem por der Mainger Straffammer icon einige Termine anftanden, ipielt auch nach Biesbaden berüber. Es ioll gegen eine Frau Kiffel verhandelt werden. In die Sache find verichiedene Kellnerinnen, Frauen und Männer aus Mannheim, Borms und Bies bade n verwidelt. Am Abend vor der letzten Ber-handlung in diesen Tagen lief in später Stunde ein Schreiben des Ebemannes der Angellagten bei ber Staatsanwaltichaft ein, worin berfelbe mitteilte, bag er bei feiner am gleichen Tage erfolgten Aufunft in Blaing die Babrnehmung gemacht habe, daß feine Grau nebit Rindern und Dobeln verichwunden fei. Da die Angeflagte, die noch vor nicht langer Beit wegen ihrer Birt-icatisführung wegen Kuppelei 3 Bochen Ge-fängnis erhielt, tatiachlich nicht aum Termin erichien, wurde gegen fie Saftbefehl erlaffen. In den Broges find mehrere verheiratete Grauen und Madchen aus befferen Areifen Biesbadens verwidelt, die icheinbar bei der Frau R. fiets willige Aufnahme fanden.

Die Biesbadener Friedhöfe umfallen ein Gelande von 47 Dettar 38 Ar 15 Quadrat-meter. Darunter befinden fich 3 paritätifche fiadtiiche Friedhofe mit 45 Deftar 62 Ar 20 Quadratmeter. Die 3 fudlichen Friedhofe find nur 1 Deftar 24 Quadratmeter groß. Der griechtich-fatholiiche Friedhof umfaßt Mr 89 Quadratmeter. Die Unterhal tungefoften bee alten und bee Rordfriedhofe betrugen im Jahre 1909—10 28 000 M, die des neuen Südfriedhofes 9800 M, aufammen 32 800 M. Diervon entfallen 68 Prog. auf Arbeitelohne. Die Einnahmen beliefen fich auf 99 470.34 .M. die Ausgaben auf 101 662.54 .M. Bei diefer Auftellung find nur die ftandigen Einnahmen und Ausgaben bes Begrabnis-wefens berudfichtigt, nicht aber die Ausgaben für Berzinfung und Tilgung der aufge-wendeten Anlagefapitalien: auch die Roften der Friedhofs-Erweiterung, für welche im Berichtsjahre einichliehlich eines Uebertrags nach 1900 726 806 Maufgewendet worden find, find außer Unfat geblieben, weil es fic bier um eine Anlage banbelt, melde in einiger Beit fertiggestellt fein muß und beren Berftellungsfoften nicht aus ben laufenden Ginnahmen bes Begrabnismefens gebedt werden fonnen, fondern auf angerordent-lichem Bege beichafft werden miffen.

And dem Sanptbabnhofe. Bei dem geftern nachmittag 2 Uhr 16 bier abgebenden Gilauge Rr. 34: Biesbaden-Frantfurt erlitt turg vor Station Dochft die Maichine einen Defeft. Rachdem eine Refervemafchine requiriert war, tonnte bie Beiterfahrt nach der Endftation Grantfurt erfolgen. Der Unfall batte für ben Gilang eine Berfpatung aur folge, die fich auch noch auf ben nachftfolgenden Bug übertrug.

Bu ber Literartiden Gefellichaft bot geftern abend Griba Chang eine reichhaltige Muswahl aus ihren Gebichten. Gie brachte Balladen, Kinderballaden, Baftelle, Frauen-und Kinderlieder jum Bortrag, in allen ibre reiche Lurif, ihre intereffante Milien-ichilderung und Stimmungsmalerei offenbarend. Der Dichterin murde eine fiberand freundliche Aninahme guteil; bas Bublitum bantte mit reichem Belfall für die poeficvollen Gaben.

Suntentelegraphenftation. Wie und das biefige Telegraphenamt mitteilt. wird nachiter Beit eine neue Ausgabe bes Internationalen Bergeichniffes der Guntentelegraphen-ftationen ericheinen. Das Bergeichnis mird an Interefienten gegen Erstattung der Koften — etwa 2 M 60 3 —, einschließlich der Rachträge abgegeben. Bestellungen blerauf find bis aum 18. Januar an das Kaiferliche Telegraphenamt bierfelbst Mbeinftraße 25 bis 27, au richten.

Ein Frühlingsbote. Um einige Monate an früh bat ein Maitafer feinen Schlaf beendet. Babrend die Garten und Fluren mit Schnee bedecht find, litt es ihn nicht mehr unter der hartgefrorenen Arume Erde und fo arbeitete er fich benn aum großen Der städtische Grundbefit umfaßt am Schlaffe des abgelaufenen Rechnungsjahres an Gebau den 64 Oeftar 5 Ar 10 Dua- bratmeter im Werte von 89 610 272 M. — Das Baug elaube in Gerbaube bes Tierdens, Der Bestige von Borgans Au beobatmeter im Werte von 89 610 272 M. — Das Gerbaubes Baug elaube in Gribe pon 5 Bestige 28 Mann Gerbauben bes Tierdens, Der Moam Gottidall, geigte biefes gestern nachmittag auf der Redaftion des Bies-badener General-Angeigers por.

Dreitonige-Tag! Sente feiern die tatho-lifden Mitburger das Reft der "Dreitonige" aur Erinnerung an die morgenlandifden Beifen Rafpar, Meldior und Balthafar, die Weisen Kaspar, Melchior und Balthasar, die auf der Suche nach dem "neugeborenen König" vor Serodes erschienen. Der Tag wird anch "Ephipania" oder "Erscheinung des Serrn" genannt. Er ist ein hober Festag, weshalb für die fatholischen Schiler und Klasien mit fatholischen Lehrern heute ichulfret ist. — Rach dem Urtert bei Matthät waren die "drei Könige" Magot, d. h. Magier; erst der Kirchenvoter Tertullian spricht von "Königen", welche Bezeichunna seit dem 12. Jahrhundert die Regel wurde. Die Magier aber sind bekanntlich Aftrologen gester aber sind bekanntlich Aftrologen 12. Jahrhundert die Regel wurde. Die Master aber sind bekanntlich Aurologen gewesen, die aus der Beobachtung der Oimmelskörper bestimmte Folgerungen zogen und an eine Beziehung zwischen dem Leben der Natur und dem der Menschen glaubten. In einem babolonischen Keilschrift-Berk sinder isch die gewiß interessante Stelle, daß an einem bestimmten Tage der Benusstern bet Sonnenausgang in besonders beschlandes anserne beite leuchlet, der König des Bestlandes anserieben und den Toron in Besis nehmen wird. Run wissen wir daß die Einrichtung der Wagier der Religion Jarathustras eigentümlich ist, der damals böcht entwickelten Religion des Ostens. Der betressende Tag sam beran, der Stern erschien, der Sedeutende Stern von Betblebem, von dem auch Bissam weissagt, und die Sternstundigen, Bileam meisfagt, und die Sternfundigen, brei an Rabl, sogen dem Glange entgegen, um dem Rengeborenen, der feinem Stern nach Bedeutendes auf der Bott leiften murbe,

Spredijaal.

Die Dufnabel.

Man ichreibt und: Die Entitebung der Dutnabel ift wie die jo vieler bedeutender Dinge in einiges Dunfel gehült. Es latt fic faum mit Beltimmtbeit fagen, wann und wo fie swerft anf-Gemig, fie mar ba, und feitbem ift fie nicht wieder vom Plate gewichen, bat vielmehr allen Anfeindungen fiegreich die Spite geboten - iene brobende Spiec, die ftanbig bas Auge der Mitmenichen gelährdet. Run bat man ihr von Umts wegen den Krieg erflärt. Derr von Jagow, der Borliner Volizeipräfident mit dem Bartisipienfill, ermogen babend, welche Störung ber öffentlichen Siderbeit mit biefem Inftru-ment berbeigeführt wirb, bat in einem Erlag au die Bermunit der Damen appelliert, und es fehlte nicht viel, so mare die Ontmobel sum gefabrlichen Berfeing im Ginne bes Gefenes erflart worben. Geinem Beifpiel ift jungft Gemeinderat von Bien gefolgt, und auch ber Bürgermeifter von Kanfad City bat die hut-nadel in Acht und Bann getan. Doch fie febt und fticht noch immer, und alle mobigemeinten Ommeife, baß es icone Erfindungen gabe, um ber Spite ibre Gefährlichteit au nehmen, find fo gut wie wirlungslos verballt. Und das ift durchaus begreiflich, denn Derr von Jagow mas ein energifder Mann fein, aber in ber weiblichen Pluche fennt er fic ebenfo wenig ans wie ber Biener Gemeinderat und ber forgliche amerifaniice Bürgermeifter.

Gir bie Grau gibt es fein Gefet. Gie erfennt wohl an, daß es beiteht, aber in ihrer Meinung gift es nur für die audern, niemals für sie selbst. Gie macht immer eine Ausnahme. Jede Frau ist eine Ausnahme. Die Dutnadeln find selährlich, das gibt sie au. Aber ihre eigne tit es nicht, die fricht gans gewiß nicht. Und folglich, to ift die weibliche Logit, bat der Gesebgeber gerade ihre Dutmadel ficherlich nicht ge-meint, und fie bat es nicht notwendig, die Spise su fichern. Wer fonnte gegen eine folde Denf-weise etwas ausrichten? Rit Grunden ift ihr

nicht beigutommen.

Da fich die Gegenfage gern verafnen, finbet man bei den fleinften Damen oft die graften Dutnabeln, Das ideint ein gebeimes Raturgoleb su fein. Da ftand neutich ein fleines Fräulein auf bem hinterperron einer Elettrifden. Die Kleine batte merkwürdigerweise einen fleinen Out auf. Dafür waren ihre Out-nadeln desto größer. Rach jeder Seite ragte nabeln befto größer. Rach jeber Geite ragte brobend ein Dold minbeftens sehn Bentimeter weit bervor. Es fonnen auch fünfgebn Benti-meter gewesen fein. Die berren boten ibre Gewandtheit auf, um bas Geficht aus bem Ge-fabrbungsbesirf su bringen. Lange fampften fie mit ihrer angeborenen Galanterie. Endlich faste fich einer ein dera und sagte misde misdilligend: "Aber Fräulein. Ihre dutnadel ..." Die Kleine schlug die Augen auf (sie wuste, daß sie einen iconen Augenausschlag datie) und sidtete sust. "Od. meine dutnadeln stechen nicht." Spracks, ftieg ab und isidie einen ichelmischen Blid aus famtbraunen Ausen aurüd. Da baben Sie es: I bre, ausgerechnet ihre Outnadeln stechen nicht. Sie bilden eine Ausnahme. Und jebe Sutnadel leber Grau ift eine folde Musnahme. Ber wogts noch, gegen folde Logif in bie Schronfen su treten, Ein "Aufgespiesster".

Bicsbadener Bereinemefen.

Unter bem Reien Rreug. Ritralich fant im Turn-foule der Ober-Realfquie in der Oranienftrage ein General-Mppell ber Freiwilligen Canitatetolonne bom Moten Rreus finit. Die Leitung log in ben Sanben bes stolamentüberes Boning; angerbem maren erfcbienen ber Rolommenarst, Stabbarst Er. Edneber, Jugffibrer Bogt und Schmidtiel, femte 5 Bruppenführer und 60 Freiwillige. Der Rolomnenfifter mufterte auf Grund ber Stammrolle famtliche Mannichaften, prüfte mit Unfertianung des herrn Rolonnenarates ble Berbandmittel und Gerate, gab ben Mugbilbungsplan für 1911 befannt unt teille bie ftolonne im goei Buge ein.

Der Dlannergefungverein "Cacilia" veranftaltet am Comstag, ben 7. Gannar, abends 8.30 Uhr, im Gaale ber Zurngefellichaft, Schwalbaderftr. B. eine Weihnachtefeier.

Beihnachtofeier im Manner-Turnberein. Sonniag, den 1. Januar, in der Turnhalle Blatterftr. 18 abgehaltene Weihnachtsfeier bes Manner Turmbereins batte einen großen Tell feiner Mitglieber au einem Familienfest versammelt. Das Grogramm widelte fic in glatter Aufeinanderfolge ab umb tonnten bie Befucher mit dem Gebotenen in jeglichen Beniebung befriedig! fein. Befondere Erraffmung berbient bie jugenbliche Sangerin, Brl. Berta & drober aus Wains, bie, von herrn Gefanglebrer Burdurb begleitet, mit annunbiger, flangboller Stimme einige wohlgelungenen Lieber gu Gebor brachte. Die turneriften Borführungen unter bei betodicten Leitung bes Turrmourts Engel riefen allgemeine Bewurderung herber, befonders bie Ueburgen am Burren und bas eleftrifche Reibenfchreingen der Damen-abteilung. Einen tratbigen und werfungsvollen Abichieb bilbete ber Tangreigen a. d. Beibeichtefestipiel von Blod.

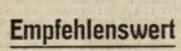
Der Cachfen- und Thuringer-Berein beranftaltet am Sountag, ben 8. d. Mis., bon nachmittags 4 Uhr ab, to ber Zurnhalle hellmunbitrafte 25 eine Unterhaltung mit

Der Gewerfverein ber Beimarbeiterinnen bielt am 4. Jamune feine febr mit befuchte Weihnachtofeier ab, Rach fursem Begrößungswort ber 1. Burfipenben, Grl. Dt. Geibmann, erflang aus Rinbermund bie Weibnachtsbotidaft und baran ichloffen fich verfciebene alle auf weihnachtlichen Zon gestimmte Tarbiefungen. 3m Colustport geb Gel. 26. 3igen bem beralichen Dant aller Untrefenden an bie 1, Borfibenbe fotpobl inte an beren beibe Schwelbern, bie wie fcon fo oft, ibre grafte in ben Dienft ber guten Coche geliellt hatten, bereblen

Theater, Rongerte. Bortrage.

Ronigliche Schundrete. Deuto gelangt Alchard Bagnerd . Ciegfrieb" im Ring-Spflud gur Mufführung (2tb. 2t. erbobte Breffe); Beginn 61/2 Uhr. - fim Conntag, ben 8. d. Mits., wird ber "Ring des ftibelungen" mit "Got. terbammerung" au Ende geführt (210, D. erhobte Breife); auftelle bes erfranten Graufein Defalbit merb Fran lein Aubne gum erften Mole bie . sweite Roene"

Bieriere Gafifpiel Bollin-Lipoti. Morgen, Cambiag. den 7, b. Mis., wird Frau BoffiniBipofi ihr sweites m leutes Goftfpiel im hoftbenter abfolbieren und gwar trist bie Alinftferin wieber als "Zeinette" in bem Molbere'ichen Buftfpiel "Der eingebilbete ftranfe" amf. Den Anfang bed Mbenbe macht Goethes Luftfpiel "Die Bitfculbigen" (Mbomment E) gerobhiliche Preife. — Den hunbertftere



Freitag

für unsere titl. Abonnenten ist der

Versicherungsschein

zur Abonnenten - Unfallversicherung, welcher als Ausweis bei Unfällen dem Anmeldeformular beigelegt wird. Derselbe kann von unseren sämtl. Trägerinnen, Stadtfilialen, Landagenturen und von der Haupt - Geschäftsstelle Mauritiusstrasse 12 gegen eine Ausstellungsgebühr von 10 Pfg. bezogen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger Maaritias/trasse 12. Telephon 199.

Gefuntstag bes Luftfpielbichters Roberich Wenbig mer ben faft affe beutiden Bubnen burch finfführung eines feiner Betfe feiern und einen Grogentfat ber Einnahme feiner Bieme gumeifen. Das hoftbeater wirb aus biefem finiah eines feiner befanntetten Luftfpiefe und groce "Die gartiden Bermanbten" aufführen, Borgefeben ift bierfür Zamton, ber 28, Jamuar cr.

Refibens-Theater. Mim Comotog gelangt bie Romobis Der fcarfe Junfer" bon Georg Engel aut erften Mufführung. Der grobe Erfolg, ber bem Wert überall, Defonberd in Berlin, befctieben wurde, burfte ibm auch bler eine lebbafte Teilnabme fichern, umfomehr, als es ein gurgeit hochft aftuelles Thems bebonbelt,

Balfalla-Theater. Gallohl Die große Rebuel, der Senfationsichlager bes Berliner Metropoi-Theaters, welcher feit bem 1. d. Wird. mit durichlagendem Erfolg burch bas Brip Stein bl. Enfemble gar Aufführung ge langt, wirb am fommenben Countag fewohl nachmittags an erbeblich ermitigien Preifen, ale auch abenbo gegeben In beiben Borftellungen wirfen bie erften Rrafte bes Enfembles mit. Es gelangen auch bie deri großen Practi-Ballets "Der hollandische Bachtami", das "Lugusbullet", fotnie das glangenbe Ginale "Stibee" jur Barftellung. Die Conntage Borftellungen beginnen nachmittage 3,30 life und abende 8 Uhr; ber Borbertauf für diefelben findet bort heute ab fcon ftatt, Go fot davant hingemiefen, boğ bies bie legten Sonntags-Anfführungen bes podnomenalen Binoftutningoftildes find und basfelbe nur und furge Beit auf bem Spielplane bleibt,

Beitevertrage. Rach ber Geiertogspaufe wird bie Reife ber Bollevertrafe nachten Greitag, ben 6. Januar, mieber eröffnet werben burch einen Bichfeilberbortrag bes berrn Bilbhauer Roper in ber Mula ber Gtabt. Cher-Realfcule (am Biethenring) über "Stodbolm und fein Freituttmufeum". Diefe in therr Lirt einzige und bert bilbiebe Sammlung ftellt auf engleur Raum eine lebenbe Bertorperung ber berichiebenen Sanbichaften Sowebens bar, beren jebe burch eine Anfledelung einer Mujahl Girmobner bes betreffenben Banbesteils in ihren befanderen Wohnungs- und Lebensberhaltniffen bertreten iff, fobaft ber Befucher in einem turgen Runbgang lebens mabre Bilber bes gefamten fetwebilden Bolfelebens

Edlusenfebrt ber Rurverwaltung. Die geftrige Schittenfabrt moch Schlangarbod unter Leitung bes flur-infpetters Freiheren bon Turde nabm bei Befeiligung oon 50 Berfonen einen überque glangenben Berlauf Die 15 Schlitten fubren unter ben Mangen eines fleinen Physifferps in flottent Trabe durch die herrliche Binter lambichaft und teur nur zu ichnell das Jiel der Jahrt, Abeingauer hof in Echlangenbad, erreicht. Der Ausent-beit dort wurde zur Restaurferung und zu einem Tänzden benugt und barauf bie Rudfahrt bei Gadelbelendming angetreten. Beim Museinanbergeben berrichte mur eine Stimme ber Jufriedenheit über die gut gefungene, neu in das Programm aufgenommene Beranftallung der Kurberwaltung, die hoffentlich bei anhaltendem Schnesmetter wieberholt werben wirb.

Zagesanzeiger für Freitag.

Agl. Coaufpiele: 6.30 Uhr: "Siegfried". Refibenatheater: 7 Uhr: "Liebestralger".

Solfstheater: 8.15 Mbr: "Greibeit".

Balballatheater. Stalatheater: 8.15 Mbr: "Die beiben Worfimeiber" ... 3m Gerfthaufe". Bum Coluffe: "Die Rebierfronfen".

Rundans: 4 Ube: Militarfonsert (im Monnement) 5 Uhr: Tectongert im Beinfanle, 7:30 Ufr: 7, Chilingformert.

Biobbon-Theater, Biffelmftr. 8, taglid acoffnet bon 3—11 Uhr. Emerican Biograph, Schwalbacherstraße b7,

wechentags geöffnet ben 4 Uhr, Conntags ben 2 Uhr ab. The Robal Bio-Theater-Rinematorgaph, Rheinftraße 47, taglid Borftellung.

Bolfelefehalle, Bellmundfir, 45, I: Geoffnet: Berftogs bon 12-9.30 Uhr; an den Conn- und Gelerjogen ben 10-12 unb 2.30-8 ubr.

Rongerie taglich abenbo: Dentider Bof. - Gotel Gropring. -Balballa-Reftaurant. - Ratoteller. -Bieababener bot. - Raiferfaal - Cafe Dababurg. - Reftaurant Griebricobot. Rtotobil, Quifenftrage. - Golob

Reftaurant ieben Conntag Rünfiler-Rongert,

Das Naffauer Cand.

we. Biebrich, 6. Jan. Genern mittag i Uhr fand die Ueberführung der Leiche des Biebricher Boudireftors Kohlhof nach dem Bahnhof Biebrich-Best statt, von wo aus die sterblichen Ueberreite nach Getsenheim transportiert wurden. Die Beteiligung der Einwohnerschaft der hiesigen Stadt an der Ueberführung war eine sehr zahlreiche. Die Bostbeamten nahmen in corpore daran teil, der Boftbeamten nahmen in corpore baran teil, ber Berein ber Boftunterbeamten war mit Sahne ericienen. Der Aeberführung der Leiche ging eine Tranerfeier im Bofigebande voraus, bie ftart beincht mar. Bfarrer Rifolai gebachte in marmen Borten der Berdienfte Des

Berftorbenen. — Das biefige Gasmert bat ab 1. d. M. den Breis für Leuchtgas von 18 auf 15 3 pro Lubikmeter berabgefest.

Schierftein, 6. Jan. Im abgelaufenen Jahre

tamen bier 149 Geburten por und swar 80 mannliche, 68 weibliche und eine Totaeburt. Ehrichtie fungen find 41 au verzeichnen, Die Babl ber Sterbefalle betrug 87.

h. Riederwalluf, 6. Jan. Der hiefige Bur-germeifter Richard Jaufen murde vom Landrat jum Standesbeamten für die Gemeinden Rieder- und Oberwalluf er-

nannt.

1:: Erbach, 6. Jan. Hier drang ein Dieb in die Pfarrfirche und erbrach und berandte den Opferstod. Ein Berfuch, das Tabernafel zu erdrechen, gelang ihm nicht. Bon dem Diebe fehlt iede Spur.

h. hattenkeim, 6. Jan. Auf dem Pächterhof Reuhof bie Dattenbeim ift unter dem Pferdebestand die Pferde Influenza

ansgebrochen.

b. Ranenthal, 6. Jan. Die Lehrerin Frau-lein Ch. Annas murde mit Birfung vom 1. De. Mis. von Bellmich nach bier ver-

(:) Et. Goarshaufen. 6. Jan. Dem Raufmann Louis Colonius von bier murbe bie Er-innerungsmedaille für Rettung and Bebensgefahr verlieben. Bert Colonius batte am 22. Buft v. 38. bas 3iabrige Gobuchen bes Rangliften Greiff vom Tobe bes Ertrinfens aus bem Rhein gerettet.

s. Braubad, 6. Jan. Das Ernteerder hiefigen Gemarfung bei eina 40 Beftar Rebenland auf 200 Deftoliter 28 ein ober 5 Deftoliter pro Deftar. — Das Deftoliter Bein murde hier mit 80 M bewertet. — Sein neues Amt als Schulreftor hat vorgestern berr Lehrer Miller an der biefigen Boltsichule angetreten. Im Beifein der Schuldeputation und der Stadtvertretung fand die Ginführung durch den Schulinfpet-tor Berrn Defan Bagner ftatt.

8. Ans bem unteren Rheingau, 6. 3an. Mis Ediedemanner gur Abidatung der auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere für das Jahr 1911 murden folgende Berfonen bestellt: Gaftwirt Jung und Land. Berionen bestellt: Gastwirt Jung und Land-wirt Medel au Ahmannshausen, Gutsbe-siber Brömier und Laugi zu Auf-hausen, Gutsbesiber Degius und Hen-del zu Eibingen, Gutsbesiber Kehler und Schuld zu Espenichied, Gutsbesiber Kind und Alexander zu Lorch, Gutsbesiber Beiler 3. und Pohl au Lorchhausen, Gutsbesiber Schreiber und Gastwirt Kö-nig 2. zu Presberg, Gastwirt Krist und Roos zu Ransel, Landwirt Deß und Rentner Bibon zu Rüdesheim, Landwirt Beter-Krist und Schuld zu Wollmer-schied.

w. Stedeuroth i. T., 6. 3au. Das in ber Rabe bes biefigen Dorfes gelegene, annabernd 200 Morgen Geld und Wiefen umfaffende Dofgut "Goorgental" ging burch Rauf in die Sande eines Berrn de Ribber Bie verlantet, follen unter der neuen Derrichaft größere Umbauten an Bohn- und Defonomiegebauden vorgenommen merden.

i") Oberlahnftein, 6. 3an. In der biefigen Gemeinde find im Ratenderiabre 1910 por-gefommen: 240 Geburten, 60 Che-ichliehungen und 150 Sterbefälle. ft. Dies, B. Jan. Bei dem biefigen Stande 3-

am te murben im Jahre 1910 folgende Gintrage gemacht: Geburten 212 (männlich 100), weib-lich 103). Chefchließungen 63, Sterbe-fälle 90 (männlich 40), weiblich 41).

ff. Beilburg, 6. Jan. Geftern weifte bier eine Rommiffion der Koniglichen Gifenbabn-Direftion Franffurt a. M. und der Baffer-baunipeftion von Dieg, um im Einverneh-men mit ben Bertretern der Stadt und des Areifes über eine bei dem Babuhofe. Umban porgefebene Wegnberführung am

Um ba it vorgeichene Zeguderfibrung am Tunnel im Abänierweg in beraten.

— Raffan a. d. L. 6. Jan. Unterhalb der Ausbereitungswerfe der Baulinengrube ver- fan fen gestern die Pferde eines biesigen Zweispänner-Indrewerfs im Sumpiboden. Während das eine der Tiere sich noch rechtseitig auf den gleich daneben laufenden Beg, auf dem bas Baffer allerbings auch an Stellen bis an in Meter Dobe ftebt, in Sicherheit bringen tonnte, verfant bas andere Lier vollitändig, man vermochte es nur foweit fiber bem Sumpfooden an erhalten, daß noch der Kopf bervorragte. Rach angeitrengten Bemilbungen bes Kutichers gelang es, bas Tier zu befreien.

Limburg, 6. Jan. Deren Begirtafelbwebel Danite in Sachenburg wurde anlaglich feines Dan ire in Sadenburg barce allisten beites 40iabrigen Militar-Dienstinbildums die ao leben E Rebaille bes Dersenlich Anbaltischen Dausorbens "Albrecht bes Baren, perlieben. — Der Direktor ber hiefigen Bach und Schließgefellicaft, Schent, bob, ba er fich wegen übermaßigen Echilenmachens bier nicht mehr batten tonnte, bei ber biefigen Aeben-ftelle ber Raffanischen Landesbant die fürglich dort von einem nen eingetretenen Bachter binterlegte Raution von 150 Martab und ver ich manb, mobet er Grau und Rinder in ber größten Rot bier aurfidließ. Durch Unter-ichlagung ber Rranfentaffenbeitrage für bie Unneftellten der Bach- und Schliefgesellicatt bat er auch bie übrigen Bachter erheblich geichabigt. Bon bem Ausreifter fehlt bis jeht jede Spur.

Soffenbeim, 6. 3an. Dem 28 ander ich afer Andrec aus Redlingbaufen, ber mit etwa 500 Schafen gegenwärtig die Soffenbeimer Gemarkung beweibet, find in Sonenheimer Gemartung beibetoet, find in den ledten Tagen nach und nach iechs Schafe gestohlen worden. Die Bolizel suchte gestern die Zour des Diebes au ermitteln und kam dabei auf eine Ringoienziegelei, wo ersichtlich eines der Schafe geschlachtet worden ist, doch konnte der Täter

noch nicht ermittelt werden.

Griesheim, 6. Jan. Die biefige Gemeinbevertretung genehmigte die Rabellegung von den Mainkrafiwerken in
Döcht noch dem Chemitalienwert Griesheim. Bur die Sanitatetolonne wird ein Unterfunftaraum in der Edulftroge ge:

Unterlieberbad. 6. 3an. Die biefige Bürgermeifterfielle wird nummehr sur Befebning öffentlich ausgefdrieben merben. In einer geftern abend ftattachobten

gemeinichaftlichen Situng ber Gemeindevertretung und Beigeordneten wurde der Antrag, Die Stelle auszuschreiben, mit 10 gegen 8 Stimmen angenommen. Alls Delbeiding ift ber 1. Frbruar beftimmt, bas Anfangsgebalt ift auf 2500 Mart nebit 500 Mart Bobnungsgeld feitgefest.

- Satterobeim. 6. 3am. Die Errichtung eines Ariegerbentmals ift bier angerent morflarte, daß er toftenlos die Borarbeiten und die Leitung der Anlage felbft ausführen werde. Der Dentmalsausidus ift bereits fleifig an ber

c. Schwandeim, 6. 3an. Ginem bieligen Schloffer ift eine Erbicatt von 24 000 Mart aus Amerita sugefallen.

Somburg v. b. S., 6. 3an. Geftern mittag vergnügten fich ein 12fabriges Dabden und ein Sjähriger Junge mit Golittenfabren. Dabei famen fie in das Bereich eines berab-fallenden Baumaftes, ber den Anaben Ja-cob Gerecht am Ropfe traf und einen ichweren Cadelbruch verurfachte. An bem Muffommen bes Bedauernemerten mirb acameifelt.

ist Oberreisenberg, 6. Jan. Der hiefigen Gemeinde wurde von der Regierung die Rachricht guteil, daß diese jebt genehmigt hat, daß das alte Gemeindestegel wieder benutt werden darf. Seit dem Anfang des 14. Jahrhunderts war dasselbe im Gebrauch, allein 1816 verbot die naffanische Regierung die weitere Benutung auf Be-treiben des Standesberrn ber Berricaft treiben des Standesberen der Berricaft Baffenbeim, au der damals auch Oberreifenberg gehörte. Das alte Gemeindeliegel fiellt ben Cantt Georg dar, wie er ben Drachen

(*) Aus dem Oberweiterwaldfreis, 6. 3an. Belden Ginfluß die Bajaltinduftrie bes Beftermalbes auf die wirticaftliche Entwidelung einzelner Beiterwalddorichen aus-ibt, dafür ift das Dorf Enspel bei Erbach ein Beifpiel. Die Gemeinde erzielt aus den Steinbrüchen recht icone Einnahmen. Sie fonnte vor einigen Jahren ein Schul-haus bauen und die Lehrerftelle gründen, wodurch den Kindern der Gang nach Büdin-gen aur Schule erspart ift. Dann wurde eine Hochdruckungsierleitung angelegt und die Dochdructwasserleitung angelegt und die eleftriiche Belenchtung eingeführt. Im vorigen Jahre wurde der Oriöbering fonsolidiert und dadurch die Anlage breiterer Straßen ermöglicht. Run hat es aber die Gemeinde daßei nicht bewenden lassen. Reuerdings wurden die Straßen fanalisiert, neue Straßenrinnen gepflastert und mit Sentsakenrinnen gepflastert und mit Sentsaken verleben. So fann denn das Tagwasser unterirdisch absließen und die Straßen invoken und sauber bleiben. Ginen wohltuenden Eindruck gewähren im Sommer die wohlgepilegten Obstbaumanlagen im Dorfe und die vielen Traubenspaliere. In doch sast jedes Haus mit einem Beinstock gestert.

(*) Dobr. f. Jan. Um morgigen Sambtag begeben die Chelente Bilbelm Trees das fel-tene Geft der diamantenen Dodgeit. Mm morgigen Cambtan Das Inbelvaar fann anf eine Rachtommenicaft 9 Rindern, 33 Enfeln und 15 Urenfein

(-) Schlichtern, 6. Jan. In dem Torfe Sinterficin au fiach der Landwirt Johannes Rem vel im Birtobans ohne Uriache hinterficks mit dem Meller ins Gented und veriebte ibn lebensaefabrtich. Der ichwerver-lette Kempel in Bater von fünf fleinen Kin-dern. Er wurde ins Kranfenbans Schlüch-tern gebracht. Koch wurde verhaftet.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Schöffengericht) Gine raffinierte Diebin.

B. Die Chefran des Gergeanten Rt. in Main a wohnte vor ihrer Berbeitatung in Biesbaden wo fie das Gewerbe einer Räherin betrieb. Meift arbeitete sie angerbalb des Danies und sie ioli dabei dadurch ihre Aunden bestoblen haben, daß sie von den ihr übergebenen Etglieb größere nor Hei ihre Kunden bestoblen baben, das sie von den ihr übergebenen Stoffen größere oder Eleinere Conpons abtrennte, sie in ihre Strümpfe stedte und sie so mit nach Hause nahm. Aber nicht nur Stoffe, sondern anch Spihen, silberne Löffel und Gabeln soll sie sich so angeeignet baben. Bor dem Gericht war sie wegen Diebst able in 11 Källen gur Berantwortung gegogen und eine gange Corona von Damen aus Biesbaden und Biebrich war jur Agnofgierung der ihnen entwendeten Stoffe etc. vorgeladen. Die Ungeflagte murbe au 14 Tagen Gefäng.

(Biesbadener Straffammer.) Gine Mutomobilfarambolage.

23. Am 19. Juni, nachmittage gegen 4 Uhr, hat es in Soch an ber Rreugung ber Saupt- und Domburgerftraße eine Raram-bologe amifden einem von Frantfurt tommenden und einem nach dort fahrenden Muto gegeben, mobei das eine Anto giemlich erbeblich beidabigt murde. Die Saupticulb daran foll ber Chauffeur Johann & von Frantfurt haben, welcher nicht in weitem Bogen in die Sauptftraße eingebogen ift, fondern nur in etwa 1.20 Meter Euffernung von der Bortfante. Das Schöffengericht hat ihn mit 20 M Geldstrafe belegt. Die Straf-fammer verwarf das gegen das Urteil eingelegte Rechtsmittel.

Sport.

Propolitionen sum Biesbadener Grubiabre-Meeting.

Conntag, ben 21, Mai 1911: Murcon-Burbencennen, Preis 3000 R, Diffans 3000

Beter. 2. Atheintides Offigier-Jagbrennen, Chronbrole und

5000 W. Dellang 4000 Meter. Preis bon Schierftein, 3000 -R, Diffang 3200 Mefer, Niederfoolb Jagdrennen, Ebrenbreis und 8000 .M. Tilloms 4000 Meter,

Breis bon Eltriffe, 4000 .K, Diftoma 3500 Weter, flurperfrennen, Chrempoets and 4000 .4, Diftans 3400 Meter.

Dienstag, ben 23. 22of 1941:

f. Breis von Schlangenbad, 6000 &, Arftans 8000 Meter,

2. Breis bon hondung, Umonetind-Preis 4000 IK,

Diffans 1400 Meter, 3. Breis von Königstein, 10 000 M. Diftam 1600

4. Biebbabener Friibiobri-Banbicab, Breis 10 000 M.

Diftons 2000 Meter, 5. Breid vom Blauen Ländchen, Umion-Rind-Breis 4000 .K, Tiftans 1000 Meter,

6. Mombacher Bogbrennen, Breis 4000 M. Eiftans 2000 Effeter.

Sommelfahrt, ben 25. Mat 1911: 1. Breis bon Rotbenftabt, 3000 .W. Diftans 2700

2. Ereis ban Sanan, Chrenpveis und 4000 M. Diffarms 3000 Meter,

S. Sollgarten Cagbrennen, Breid 4000 if, Diffung

3500 Worter, d. Breis bon Offenbach, Ghrenpreis und 6000 .K.

Diftam 4000 Meter, 5, Rapellenberg-Jagbrenmen, Preis 3000 M, Eiffang

3200 Meter.

6. Wartturm-Rennen, Dreis 4000 M und Bhrenbreis, Diftang 8000 Meier.

Das Grühlabes-Weeting fceint nach ben obigen Werposizionen ein glängenbes zu werden. Wenn aud nicht bie Greife, die bas borjafrige Gerbftmeeting immerbin um 10 000 . W übertreffen, Die Reunftallbefiber berloden formen, ibre beften Renner nach Blesbaben gu entfenben, fo barfte bled boch bann ber Gull fein, wenn ber Raifer bem Mennen beimobnt, mas ja borausfichtlich der Gall fein toled. Die einzelnen Gelber blirften eine ftarte Beteiligung auftveifen, ba für bie hinbernisremen gans anfebnliche Breife ausgefest find, fo s. B. für den Breis bon Königstein um 2. Tage 10 000 K und für bas Riebermalb-Jagbrennen am 1. Tage 8000 A. Daß die Mefuchergahl des Rennplages wieber eine enorma twird, berblirgt ichon ber glüdliche Amitand, daß das Griftjahreremen burch bie Gimberiobung bes himmel fahrtstages 2 Conntage umfaht.

* Die Rebeibahn ber Autverwaltung befinbet fich an Roddenfmal-Recotal in tabellofer Berfaffung. Die Togede

" Die Berfuchofahrten in Friedrichobafen werben bor. unbfintlich Ende biefes Monats aufgenommen werden, und ewar mit einem Luftschiff, bas sundaft in etwas geringerer Grifte als ble bisberigen Schiffe als eigentliches Berfuctsforff gebant wirb. Berfuche mit biefem Luftidiff follen bauptfächtich den Iwed baben, genoue Seftstellungen lider Reiffung und Stien Wiberftand gu gewimmen, fowie bie Conelliafeit tunlidift au fleigern.

" Gin neuer Singpreis von 50 000 France tourbe bet Bigne Nationale Mertenne bon ber befannten framgofifchen SetteFirma Pommerh jur Berfügung geftellt, und gwar für den toeiteften Fing in grader Linie, Der Betthewerb foll offen fein wahrend beeier Jahre; am Schluffe jeben Gemeiters foll aber ber boridufige Gieger feftgelegt werben. Der endgültige Gieger toteb bann am 31. Offeber 1913 ermittelt, er erhalt einen wertvollen Gunftgegenfland und raberben 7500 Franci. Die gleiche Summe fallt auch bett Siegern feben Gemefters gu,

* 4 neue Biloten. In Darmftabt erfüllten Beutnant b. Sammader, Lemmant b. Sibbelfen (Leibbragomer 24). Werner Dneder ans Duffefborf und Diplomingeniete Bitterftaetter die Bedingungen für dem Erhalt des internationalen Bilotenseugniffes für Glugmofdinen auf Gulerflig-



Temp, nach C. | Barometer heute 764,00 mm Borausficitiche Bitterung für 7. Januar: Borwiegend trübe. Rieberichläge; junachft nod Schnee. Milbe.

Mieberichtagehobe feit geftern: 2Beilburg 1, Felbberg O, Reufirch 1, Marburg O, Wigensbaufen O, Schwarzenborn O, Raffel O, Reuwied O

Baffere Rheinpegel Caub geftern 2.63 beute 2.54 ftanb: Labupegel Beilburg geftern 1.87 beute 1.73 Sennenaufgang 8,12 | Monbaufgang 11,30 7. 3an. Connenuntergang 4. Monbuntergang 10,55

Schrift- und Geidäftsleitung: R. Lenbold.

Berantivortlich für ben bolitifden Zeil, bas Geuilleton, fat ben handels und allgemeinen Teil: Dr. Emil Megelb; für ben lofalen Teil, für Ragrichten aus Raffen und ben Rachbarlanbern: G. M. Auter; für Cport- und Gerichtenachrichten: 3. Sabermehl; für ben Inferatenteil: Dans Bufdmann. - Drud und Berlog: Blesbabenet General-Angeiger Ronrad Leptold, famtlich in Wiesbaben. Bufdriften an Berlag, Rebaftion und Expedition fim

nicht perfonlich gu abreffieren. Gur bie Mufbemabrung unberlangt eingefanbter Manuffripte abernimmt bi Rebaftion feine Berantwortung. Anonhme Bufdrifte manbern in ben Babiertorb.



Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Bebergaffe 38, icone 5-Bimmer-Bobnung mit Ruche, Reller, a. an Benf. Swed. 8. vm. 128944

4 Zimmer. Sellmunbltr. 22, 2 Std. ich.grobe 4- Sim. Wohn, m. beant, u. Reller bill. au om. Rab. part. 5720

3 Zimmer.

Beriramftr. 9 eine 3-3.-B. per 1. April biflig au verm. Nab. b. Biel. 1. r. 5643 Blicherftr. 19, 3 Jim. u. S. nebft Jub. sqi. od. iv. a. vm. Nab. p.

Blüderplat 5, Bob. 1 l., icone 3-3.:Bohn. p. fof. o. ipat. su perm. Rab. daf. Oth. part. r. o. Scharnborlifte. 6, 21. b. Iwesichte

Dong. Str.18, Bbb. p. r., 8-3-38. Stall für @ Pferde groß, Gutter-Remife au permieten. (20067 Dobheimerftr. 98, Bbb., icone 3 8im., Riice, Reller fof, su verm. Rab. 1. Gtod 1. 27007

Edernforbeftr. 3, D., id. 3-3im. Bobn. Rab. Bart, lints. 27211 Frankfurterfir. 41a, Gartnerei Reiling Rabe Babnbof 3-3. Bobnung fofort ober per 1. April su vermieten 5724 Dermannftr. 19, 1. 3 fc. ar. Sin. Ruche. Mani. u. 2 Rell. pr.. April s. verm. Rab. p. r. 16

Riechsaffe 17, frbl. Dachw. m. 8 3. u. R. su verm. 20944 Schwalbacherftt, 79. b. Born-ftadt, ich. 3 3.-B. 1. St., 4. 1. April a. berm. 5706 Beilkr. 5, 1, 8-Sim. Bohn. ver 1. April, fowie eine Frontfp. au perm. Rab. Part. r. 5688

2 Zimmer.

Ablerfir. 62. gr. Stodwobnuns. 2 8. u. R., auf 1. April ev. aud gleich au verm. 129 Dobbeimerftr. 98. Mtb. u. icone 2 Bim., Kiide. R. 4. v. R. Bob., 1. St. L. 27 Edernforbeltr. 3, D., fc. 2-Bim-Bobn. Rab. Bart fints. 27111 Jaulbrunuenftr. 7, 1. Et., 2 3im. 1 R., 2 Mf. v. 1. Apr. 2 v. N. i. S. b.G. Gottwald. Goldfchmied. (161

Friedrichtrafte 37 2-Simmet Bobnung au verm. 2694 Geisberaftr. 11. Mtb., Dach-wohn, 2 Bim., Kilde u. Rell. 8, v. R. Taumusftr, 7, 1, r. 27005

Belenenftr. 16, Mrb. D., 2 Bim, Riche u. Reller au vm. Rab. Borderbans 1. Stod. 95

Jägerftr. 6, icone Bohn. an rubige Leute billigft au verm. (2 Jimmer und Kliche und 1 Jimmer u. Kliche. Rah. au erfr. bei herrn devmann im 2. Stod links. 5700 Rellerftraße 3, 2 Bimmer, Riide und Reller auf gleich ober fpå

ter au vermieten. Ranenthalerite. 5 id. 2-3-28. a. fof. ob. tpat a. om. 20043 Bebergaffe 38, Bbb., id. 2-3. 28. m. Mani. ev. m. Stall f. 2 Vierbe per 1. April a. c. a. vm. 20044

1 Zimmer.

Saulbrunnenfte. 7, 2 Manf. a. om. Rab. im Daufe b. Guftav Gott-wald, Goldschmied. 160 Gneifenaufte. 16, Manib. 3im. mtl. 6 9R. s. v. (Rinfche). 26957

Sartinafte. 5, 235h. Dach, ein Bimmer m. Küche u. Bubeb, per 1, April au perm. 127 Selenenfte. 16, Oth. D., 1 Jim., Kilde u. Keller zu verm. Näh Borderbaus 1. Stod. 18 Mettelbedfir. 21, Gfp. n. R. 27212

Steingaffe 28, Bob., Dacht. Stube. Ram., R. s. v. 27008 Zadw. n. Glasabidi. 1 n. 2 3. a. 15. Jan. ob. 1. Rebr. a. bexm. R. b. Dornstadt, 5705

Leere Zimmer.

Blüderftr. 31, 2. Ifs., leer., beiab Bim. mit Balfon n. d. Strabe billig au verm. 27035

Möbl. Zimmer.

Ablerftr. 62, 1, Ct. I., erhalt gnitanbines Granlein mobi, Simmer,

Arjebrichftr, 8. Mtb. 3. r., möbl. R. u. möbl. Manf, s. vm. 145 Dermanuftr. 7, 1 L. fr. möbl Zimmer, 3.50 wöchentlich, su vermieten. 5782 Morister. 7. Auram. Geich., gut mobl. Bimmer an om. 5897

Römerberg 16, möbi. Sim, 350 v. Bode. 174

Bim, 3.50 v. Bodie. 174 Sebanft. 8, 1. erhalten 2 icones Logis. Edwalbader Str. 43, Mib. 1. Gt. mobl. Bimmer an foliden Arb.

Schwalbacherftr. 71. Lad., möbl. Bart. Bim., fep., a. nm. 5678

Läden.

Borffer, 19 Laden mit Laben-Einrichtung, monati. 30 .K., a. verm, Bu erfr. Laben, 414

Werkstätten etc.

Freitag

Ablerkt. 62. Stall f. 2 Pferde. Futterraum und Remile. u. Bohnung. 2 J. u. K., s. 1. Abril s. verm. 130 Bismardring 3, helle u. trodene iebr große Biro- und Lager-räume 311 verm. 60

Geerobenfir. 33 Werffit. o. Lag.

Bebergaffe 38, 1 Berfftatt evtl. m. Bohn. 3. verm. 26944

Mietgesuche.

Rufter u. erw. Zochter, sucht f. Ende debr. 3 Zimmer-Bohn., Zonneni., Balt., Kell. n. 2 M. Preis dis 500 A. Oft. unter \$4. 83 a. d. Erzed. d. Bl. 154 Keamper (3 K.) f. s. i. April irdl. 2 Zim. Bohn. i. Südviert. Fr. 300 A. Off. erd. an Kaiter. Riederwaldstraße 11.

2—3 Zimmer mit Küche und Garten wird von vinkfilichem Mieter gesucht. Diferten unter Rb. 67 an die Expedition d. Bl. erb. 5721

Lagerplat und Garten, in Rabe der Bliicher-itrabe, fofort gefucht. Offert. u. Re. 68 a. d. Exped. d. Bl. 5722

Stellen finden.

Männliche.

Berireier für alle Berfice-rungsbranchen gef, gute Brov. Dff, u. Br. 56 a. d. Exp. d. Bf.

Rauft. u. int. Beri. all. Brand. b. ihr Gintom bebeut. erboh woll. finden als Reklame-Chet fof. hodbesahlte Stellg. Schleun. Ausbild. in Lebrbrief. u. Stellen-nachmeis durch erftfl. Sachmann. Rab. u. R. L. 1230 Saafenftein & Boeler, Berlin B. S. F. 6. Ich bitte deni. Derrin der begeritift, Sigarren an
Birte ze. s. vert geg. bobe Provif.
ob. 98, 300.—Bergitte pr. Mon.,
iogl. su ichreib. an With. Volckmann, Hamburg 24.

Weibliche. Für Abt, Manuf., Kurz-und Wollwaren meines Kauthauses suche zom 1. Februar oder 1. März

Verkäuferinnen.

Off, m. Gehaltsansprüch. erbittet

Friedrich Ziegenmeyer Idstein.

Zücht. Monatefrau gefucht Biebricherftr. 21. Pebrmädden it, ang. Büglerin gesucht Sterngaffe 18, 1. 5730 Unabbängige Monatofrau fofort dauernd gesucht Schwal-bacher Strack 47, 3 x. 5735 Gelbit. Monatsfr. ob. Mādch. iib. Mitt. gef. Bismardr. 3, 1. St. r. Ju erfr. bis 4 Uhr nachm. 177

Maddien und jugendl. Arbeiter

Biebabener Staniol- und Metallfapfel - Fabrit A. Glach, Harftrage 7.

Mädchen tagsliber gefucht berderftr. 22 (155 Bung Alleinmädchen

bas gut bilrgerl. tochen t., in fl. Dansb. gegen aut. Lobn gefuct. Bilbelmftr. 28 pt. L. 4922 ie Einfaches tücht. Madchen für leichte Sausarbeit u. Rinder ge-fucht Caftellftr. 9, 1. x. 171

Mabden für Klide baldigit gefucht. 26960) Frantfurter Etr. 28.

Ord. Madden, das bürgert. toden fann u. Dausard, verft, aum 1. oder 15. Januar gefucht RL Kirchaafie 2. 1. lints. 78

Züchtige Roftum- und Juarbeiterinnen gefucht. Robler Rl. Lang-gaffe 1. 4879

Braves Rabden in die Lebre gefucht. 1784 Alabemie, Kirchaaffe 17, 2. Lebrmadden t. Beifinab. u. Rliden gefucht. 29eftendir. 15.

Stellen suchen.

Männliche.

Junger Raufmann fucht Be-ication in leder Dobe. Off. u. B. R. 5, Boftamt 1. 1518

Züchtiger Rufer. 23 3. alt. fucht fofort ob, foater Stellung. Robergs erteilt 4967 Gris Burl. Roberftrafte 19. 2. f. Deiger übern. Bentralbeigung. Raberes 4281

Remn, Mbelbeibftraße 103, D. 1. Langlabr. Deiser fibern, noch einige Deinungen. Monatt. 15 .# Borfitrafie 7, Dib. 1 l. 3618

Tüchtig, jung. Mann f. auf Kontor, Reife o. frgendw. Bertrauensvoft. Rautionsfab. ft. Beftlagerfarte ff. 1512

Durchaus zuverl. fielh. Gärtner m. beit. Empfehl. lucht noch einige Zagei. d.B. Beichäft., aleich welch. Urt. A. Maier, Bleichftr. 29,1 l. 4455 Gleift, fot. Mann i. Stelle a. Muslaufer ob. fonft. Beichaftig. Rheingauerftr. 4. Oth. 4 D. r. 2583

Tückt. auverl. Aufer m.g. Zeugn. verb., 28 3. . f. d. Befch., n. a. St. als dans- od. Laufb. an. Rab. der mannstr. 3. 1 L. 4285

Sausburiche fucht Mushille fibern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu. Sonnenberg, Blatter Str. 42. 19 Schuhmacher fucht Toblen u. Red mitzum. R. Weltenbitt. 1. Schubm.-Lab., b. Schmidt. 4106

Tucht, Tapegierer f. Stell. in Benf., Sotel ob. Gefchäft. Dos-beimerftr. 123, b. Bill. 4160 3g. verb. Mann f. bauernbe Stell, a. Dausburide ob. bergl. Bliiderftrafe 6, Dtb. 2. 4448

Bitte! Ber gibt nervenl. Mann ichriftl. Geimarbeit? Offerten u. 6. L. nach Marttitr. 13, 2. (4278 Fleit, fol. Mann m. langi. a. Bengn. f. Stelle a. Ausläufer o. Pad. f. dauernd o. a. ausbilfsweise. Schwalbacheritr. 25, 2 r. 4819

3g. Mann fucht Bertrauens-poften al. m. Art. Raut. t. a. m. Dff. n. D. 10. bauptpofil. 2848

Ig. Mann m. gut. Jeuan. jucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienfir. 21. Stb. 3. St. 4110 Ig. Mann. militärfr., i. St. a. Dausdien., a. liebft. t. Geich. Bu erfr. Dirfchar. 4 p. r. 817 Weibliche.

Fraulein gef. Alt. f. Beld., gl. m. Br., Laben bevora., f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptpott.

Reitaurationstöchin fucht Husbilfe. Dobbeimerftraße 85. D.

Perf. Köchin geht 3. Ausb.
Pranienstr. 8, 3. Stod r. 85
Sausbält., gel. Alt., m. langi.
8., perf. in R. u. dansb., s. St.
b. alt. b. D. Off. an drl. Burg-bardt, Connenbergeritr. 4. sm.
4 u. b Ubr. 4154
3g. Bive. m. g. Danbidr.

Ig. Bwe, m. a. Danbidr. i. Beidaitia, j. idriftl. Arbeiten. Rab. Retielbedir. 12, 2, L. 178 Berfette Buglerin f. Rund-icaft in u. außer bem Daule Stiftstraße 10, 666, 3. 4768 Frifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 99, Oth. 1. 4535

Aushilfe od, Stundenarbeit innge imabhangige Grau 555 Chierfteinerftr. 20, IR. p. Junge unabbang, Frau f. Ans-hilistielle als Rodin. Sieten-ring 3, oth part. 4471

fucht morgens Monatsftelle Friedrichftr. 30. 3. 822 Beriette Grileule nimmt noch Damen an. Ber-tramftraße 15. 1. L. 4268

Tücht. Madden I. Monatdit. 2-3 Stunden a. T. Tobb. Straße 124. Mtb. 1. r. 4268 Frau I. Beich. I. Baich., Sun., Kochen, Std. 15 Pf., Tag I M., Mauerg. S. D. I, Autlin. 4488 Empf. fer...a fucht Bald. u. Pubbelch. für nachm. 2754 Jahnue. 20. Sib.

Junge unabh. fleib. Frau f.
n. Kunden (Baschen u. Buben).
Delenenfir. 38. Bu erfragen im Kaffee-Geichaft. 1060 Tüchtige Schneiderin sucht Kund, ju u. auß. dem daufe. Eneisenauftr. 23, p. r. 4549

Brifeufe 11 n. Damen an. Blücherftr. : r., friiber Balramftr. 21. 3a. faub. Frau i. Monatstt. Nab Scheffelltr. 8. Stb. 3. 4000 Mabchen. w. bürg. focht. i. Stell.. wo es Gelegenbeit b., fich weit. auszuhltb. Nab. Dobbei-merftr. 74. Frifeurgelch. 3526

Berf. anverl., g. empf. Derr-ichaftsköch., umficht. u. gew. f. Stell. ob. Ausb. Rervitt. 8. Laden. 678

Büglerin i. Aundich in und auber dem Daule 128 Dartinaftraße 5. pt. l. Brav. reinl. Rabden i. St. f. nachm. s. R. i. b. d., ev. auch and. Beid. Riederwalditr. 6. Laben.

Junge Frau fucht morg. Monateftelle, 2-3St Rettelbeditr. 16, Mib. 2 r. 4147 Büglerin fucht Runden in u. auß. d. D. Roberfir. 33, 1705
Gew. Frifeuse fucht n. Runden au bill. Preise. Fr. Joh. Riem. Ablerfir. 33, 2 r. 4917

Berf. Coneiberin. afab. por-bilb. n. jabrel. i. erft. Gefd., f. Arbeit in n. außer b. Daufe, Goetbeftrafie 23. 1. 4325

Grau fuct Runden im And-beffern von Balde. Bismard-ring 7. Dib. pt. r. 3029

Reites Rabden fuct tagsiber Beichäftla, ob. Monatolt.
Schwalbacherfir, 23, S. r. 1 I.
Lücht, Raberin im Schneib.
und Weißen, erf., bat Zage fret.
Schulberg 27 pt., Ede Schwalbacherfir.

Beff. alteres Rabden. w. in Kranfenpfl., Raben und Reifebegleitung erfabren ift. f. Stellung. Raberes Griedrich-ftrage 28, 900

itrafie 28. 909
30. Bitwe. finderlos, f. per for. Stell, a. Dotels Madde.
od. Alleinmadde., d. foch. f., b.
a. Lobn u. guter Bebbla. Off. Goetheftr. 3. 1. 5852

Junges Fraulein, gew. in temparanbie u. Schreibmaid. Stelle u. beich. Anipr. Off. Bs. 890 Expeb.b. Bl. 2688 Beff. tückt. Madden. erf. in Rinder u. Krantenpfl., f. St. per fofort a. e. Dame ob. Lin-dern. Bu erfr. b. Eid. Kaifer-Friedrich-Ming 21. 2940

Junge Frau fucht Saden ob. Bureau für abends au puben. Röberfir. 33. Oth. 1. r. 4171
Junge faubere Brau fucht tagsüber Beidäftigung. Fran-fenftraße 4. Oth. 1. 4329

Geprüfte Rinberpflegerin f. Rab. Friebrichftr. 28.

fuct Stundenarbeit. 4: Dobbeimerftr. 24, 3. St. Gebild. alt. Dame w. balbe Tage ob. ftundenw. Beichafta. b. leid. Dame o. Derrn. Off. u. B 50 polit. Schübenhofftr. 1481

Empf. Frau f. Monatöftelle o. Baid. u. Pubbeidit. Fr. Deiler. Jabuitr. 20. Deb. 1094 Gem. Frifeule f. noch Aunb. au bill. Preife. 3ob. Riein, Ablerfix, 33. 2. c. 4917

Genbte Frifeufe nimmt noch Damen an au ermaß, Breifen. Beftenbftr. 15, Dib. 1. 1199 Anftandige junge Frau fucht Monatoft, f. morg. Rab. Gelb-ftrafie 25. Bab. 1. St. 3555

Graulein, gefest, Alters, fucht Stelle als Rraufenpflegerin. 888 Rab. Friedrichftr. 28.

Periette Frileufe indt nod Damen. Jabuftr. 38. Bart. lints. 2533 Eine perfette Buglerin fucht Beidaftigung. 4445) Geerobenftr. 4, D. 1.

Erftfl. Köchin f. St. i. Sanat. ob. Penf., s. a. a. Ausb. Rero-ftrafie 39, 3., Manf. 4098

Araftiges Madden f. Bald-nd Busbeichaftigung. 450 Drubenftr. 8, Stb. 1.

Junge faubere Frau fucht Monatoftelle. Dellmunbfir. 49. Dinterbaus 2. St. 3150 Frau fuct Baich- und But-beichäftigung. Rab. Biebrich. Kaffeler Str. 20. 2. 1527

1527 Erfahrene Pffegerin m. eig. Eranfenfahrftubl i. fr. Goethe-itraße 27. pt. 1568 3g. Fran fucht Monatsfielle von 8-2. Beft. Balramfr. 9, Seitenb. 1. St. 4384

Aufmerti. u. fleib. Baid- und Publrau fucht f. Donnerstag u. Freitag Arb. Bartingftr. 8.4. (4309 Beugn, i. Stelle, n. Ausbilfe an. Berrnaartenftr. 9. Frtfu. 4044

Ein alteres Mabden, welch, im Ausbeff, b. Baide u. Alei-ber bewand., bat noch Lage fr. R. Dranienftr. 18. D. I. Gren.

Berf. Schneiberin fucht noch Rundich. in n. auft. b. Daufe Dermanuftr. 23. 3. 2715 Junge Frau, in Krantenwstege bewandert, sucht nachm. zu leid Dame od. Derrn Beschäftigung. Rab. Kleistire. 6, Stb. 1. 4219

3. f. Grau fuct Laben au Buftap-Abolfftr. 8. Part. r. Mädden f. Monatsit, vorm. v. 8—10 Uhr od, abds. Biro d. vub. Scharnborkftr. 6. vt. l. 4097

Buglerin fucht noch Privat-tunden außer bem Daufe, Dog-beimerfit. 122, Bbb. 1 1157

Eine tlicht. Baldirau nimmt noch Runben an, Rab. bei Fr. Benber, Dermannftr. 8. 1. 1314 3g Arau, i. all. Arbeit, erf., f. Monatofielle, 2-3 Sto. tagl. Dobb. Etrabe 85. Oth. part. r. 4518 Ja. unabh. Frau f. balbe ober g. Tage Stell., od. in frauent. Dausbalt. Dellmunditr. 29, Oth., Ar. Schneider. 4275

Tüchtige Buglerin fucht n. Rundichaft a. b. Saufe Bleichftraße 45. 3611

Bell. Madden, verf. i. Kochen, in all. Zweig. d. Haush, fow. in engl. Svr., i. Stelle in fl. Saush, ver fofort. Off. n. L. 416 voltl. Bismardring. 9200

Gut empf.B'- u. Pusfrau f. ein. Tage Befchaft. Rab. Mauentaleritraße 11.

Perf. Röchin fuct Stellung. a. f. Benf. Off. u. L. S. 11 poftl. Schübenhofftr. 2965 Ja.Fel., peri.a.b. Schreibm., u. fcb. Oblor., i.a. w. Ausb. Stellea. Büro geg. fl. Bergiit. Off. u. B. 120 poiel. Bismardring erb. 4144

3g. Rrau fuct 28.- u. Bub. Beicaftigung. 2859 Frankenftraße 17. Off. 3.

Gelibte Beistenanaberin fibern. n. Arb. Dobbeimer-ftrafie 28. 9Rtb. 3. f. 4087 Coneiberin, perf. i. Berand., Musb. u. Anf. einf. Garb. b. n. Eg. fr. (Zg. 2.20.) Langg. 54, 2.

Tucht, Röchin empf. lich au Teit-lichfeiten, n. a. Ausb. an. Off. unt. 68s. 880 a. d. Exp. d. Bl. 4047 17 jähr. fath. Mädden f. Stelle per folort. Räheres Secroben-fix. 7, Oth. 3 Tr. r. 4045

Relt. Madden, tudt., fanber, treu. w. Stell. a. eina. Derrn o. rub. Fam. Langt. Benanifie. Friedrichter. 8. Otb. 4. r. 3185

Monaisftelle ober Bubbeld. u. fl. Baide wird angen. Ro-merberg 1, Gtb. 2. Gt. 4840 But empfoblene Frau fucht Arbeit, a. Aushilisftelle. Bleich-ftraße 35, Dach. 4274

Schneiberin f. Arb. Spea.: Anabenans., Kinb.- u. Dausti. Blücherftraße 7. pt. 4029

Tucht. Raberin n. Aundschaft an im Ausbeffern. 4431 Körnerftr. 2, D. 2 L.

Ginfaches Fraulein. im Sausbalt u. Krantenpflege erf., f. Stelle in beff. Daufe per fot. Off. unt. M. 306 Schubere Genbie Frifeule n. n. Damen an. Weftenbftr. 15, G. 1. r. 8405

Frau fucht Monatoft. Gnet-fenauftr. 33. Dtb. 3 Er. I. 2554

Junge Grau Mongtoftelle. ftraße 48, Oth. 3

Fraulein bat Tage frei im Raben. Ausbeffern. Rinberti. Geerobenftr. 8 pt. 907

Zu verkaufen.

Immobilien.

Luftkurort Amorbach. Eine practivolle Billa in ge-inder, berrlicher Lage in groß, bfigarten mit elettr. Licht und

Bafferleitung z. ift su vertaufen. Offerten unter Op. 32 an die Expedition d. Bl. 20054 Gut rentabl. Daus, 2- u 3 3. Bobn., Stall, Berfit. u. Garten, umftändeb. v. Eigent. bill. a vert. od.a. vert. Off. Bio 61 Exp. d.Bl.

Daus mit Baderei au vertaufen, Off, unt. Pp. 54 a. d. Erved, d. Bl. 115

Diverse. Eigarren-Geldäft unter glinft. Bablungsbeding, absug, eventl. 1. verm. Delenenftr. 17. 27200

1 fcon. Dalmatiner . Rube Balramftraße 22, Sth. 1 Amerikaner Ofen. gut erhalten, billig absugeben. Räh in der Exp. d. Bl. 25757

6 Herde 12, 20, 22, 28, 35, 40 at., 18 Defen v. 10 M. an. Sebengrat. Offinseber Raus, Midesheimer Etr. 20. Rahmaldine wenig gebraucht bill. Maner, Bellriptr. 27, 1173

Bollbabewannen 15 .A. Gab-foch., Gabl., Glibt. nim. enorm bill. Dr. Kraufe, Bellribftr. 10. Prima Robbaar, 50 Bfd. bill. absug. Rau, Blüderftr. 5. 27016

Abbruch

Römerberg 13, find gut erbalt. Genster, Lüren, Derde, Defen, Dachsiegeln, Bretter, Bau- und Brennbols billig absugeben. Chrift. Vilgenrötber,

Tampffessel, in Cuadratm., 5 Mtm., wie neu, 500 NR. 27304 horn, Mainzerftr. 66. Sch. braum. Sis- u. Liene-wagen. w. nen, preisw. a. verf. 141 Johannisbergeritz, 6, 4. R. Beberrolle (30 It. Trag-fr.) bill. s. verf. Dobbeimer-itraße 100. 5418

20 neue u. gebr. Feberrollen. 15-00 Btr. Tragtr., w. Raum. 3. perf. Dobbeimerftr. 87. bei

Umaunob, bill, s. vt.; Rücken-einrichtung 25 .M. Tifch 5: Rlei-berichtt. 12 .M. bochb, Betten, Zeinble, Bild. Delenenstr. 9. vt.

Robelichlitten a. vf. v. 2 Man. au verl. Rheingauerftr. 14. p. l.

Eleg. Echliffen.
f. Derrichaften ob. Auflicher geeignet. 4fib., neu. vreißm. a. vf.
5693 Dochitr. 3, b. 3. Göbel.
Neuer ichw. Satintuctod f. gr.
fig. bill. a. vf. Fild-u. Nähftube
Dellmundftr. 33, 9—12 Uhr. 168 Bels-Stola, br., amerif. Dvoff 1298, mod. bl. Tuchjadenfl., Gr. 44, 15 M., mod. bl. Samtbut m. Elija. 4.50 Stiffftr. 3, 1. l. 178

Möbel wesanabhaiber billig a. verk. 5729 Rieblitrafie 10. Oth. 3, Beg. Uma: Bett, Kleiberichr., Dedbetten, Kindenichr., Kinderb., Kommode u. Konfolebill. Bleich-ftraße 39. Oth. 1.

Kaufgesuche.

Ausgefämmte Saare fauft an R. Schweda, Frifeur-u. Sigarrengeschaft. 99

.Kapitalien.

Mt. 30000 dup., Lap. milndelf. p. 1. April ansaul. Off. u. Po. 60 an die Exp. d. Bl. 27203 Geld-Darlebn ohne Bürgen, Ratenridgabl., gibt schnelltens Marcus, Berlin, Schönbaufer Milee 136 (Rüdv.) 27208

Beld. 5731 Tarlehen g. reell. Geldgeber. Raten -Rüdsablungen, disfret. U.Rambour, dellmundftr. 42, 2. Ueb. 100000 R. ber. ausgesablt.

Unterricht.

Erfahrener Lehrer

erteilt grbl. Alavier-Unterricht, Rah. Bortbftrage 34. 27018 Inditut Worbs,

staatl. fonz. u. Auff. d. Schulbeb., hod, priv. Lebr: u. Erz.-Anstalt, Borbereitungsauft, auf alle Klass. (Sept. d. Ob.-Prim. intl. d. jämtl. Schul. a. f. Madd.) u. Gram. (Einj., Prim., Fabur., Grefab. u. Abitur.) Ausbild, schnell u. unt. g. Beding Studienauft. f. Grwacht., a. Dam.! Arbeitsstund. dis Prima intl.! Bell. Erf. l. 16 J. d. Abit. inkl.!

Briv. Unt. i. all, Jad., a. f. Ausl. besgl. für Rauffeule u. Beamten Radbilje u. Ferienfurie, Penfion. Worbs, 54 16

Brivatichulbireftor m. Oberlehrers. Luifenftr. 49 u. Schwalbacher Str Verschiedenes.

Brennholz

Anglindehols . per Str. 2.20 Abfallhols . per Str. 1.20 Buchenscheithols . per Str. 1.40 J. & W. Rossel Simmermeifter, (26954

Telephon 3494. Rochapfel, 10 Pfd. 70 Pfg. Th. Schmidt, Luxemburgfir, 5, Laden, Ede Derderftr. 90

erhalt unfere illuftr. | wiffenfchaftliche Bro-fchure u. Liften über Sugiene und Schon: heit jeder, der feine genaue Moreffe an das Berfandhaus Columbia", Bies. baden, fendet. 5683

Musfdneiden!

Musichneiden!

Gutichein.

Jeder Abonnent ber bei Abgabe dieses Gutscheines eine Einschreibegebühr von 15 Pfeinig in unserer Hauptgeschäftstelle Mauritinsstraße 8 aber in unseren Anzeigen-Annahmestellen in bar entrichtet, oder in Briefmarken nebst Gutschein einzendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: ", 3u vermieten" - "Rietgefuche" - "3u ber-faufen" - "Raufgefuche" - "Siellen finden" - "Stellen fuchen" - ju inferieren. Durch entsprechende Rachjablung fann felbstverftandlich diefer Gutschein auch für größere Anzeigen in Den voraufgeführten Rubriten permenbet merben. Der Gut Gefchafte und andere Anzeigen, Die nicht unter borfiebende Aubriten fallen, tann biejer Gutichein

nicht verwendet werben. Biesbadener General : Angeiger

Amtiblatt ber Ctabt Biesbaben. (Bitte recht beutlig fdreiben.)

Mis Gutidein nur gullig, wenn : Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Elfe.

Freitag .

Roman von Sanna Hidtenbadt.

(Radibrud verboten.)

(25. Fortfegung.) Dieje Beidenichaft ift eine unbeilbare Grantheit, an der ich au Grunde gebe opfert für diefe Grau, bamale, ais er noch meinte, ibr Befit bedeute für ibn Seben und Seligfeit, thr Berluft, Tob u. Berdammnis. Gein erftes Beib, Die treue Liebeth, mar geopfert worden, desgleichen feine vier un-ichnidigen Kinder, denn die Erfenntnis mochte noch fo bitter ichmergen, sie war da und fagte ibm schonungslos: Du haft ihnen und fagte ihm iconungslos: Du hatt ihnen die Deimat entaggen und das Elternhaus genommen, haft Zwielpalt und Torgen in die darmlosen Kinderherzen gesenst und ihnen die Jugend geraubt. Sein Sohn Karl war gehorben. Gott sei's gedanst! Mit Schaudern dachte der einsame Mann an die seidenschaftlichen Seenen awischen der bestigen Stiefmutter und dem zarten, erregdaren Knaben. Die beiden jüngken, die der Mutter geblieben, die vermisten freilich feine ter geblieben, die vermisten freilich feine Liebe. Aber er fannte ja feine erste fran, gut, selbstlos, aufopfernd war fie, aber gur Ergieberin eignete fie sich nicht. Das wußte

Erzieherin cianete sie sich nicht. Das wußte er, hatte es immer gewußt. Und doch hatte er die alleinige Erziehung seiner jünglien Kinder in ihre schwachen Hände gelegt. Bar das nicht oflichtvergessen gehandelt? — Pahl Ein bitteres Lachen schallt durch das Zimmer. Eignete er sich vielleicht besser aum Erzieher, er, das schwankende Robr in der Hand eine gewissenlosen Beibes?

Da tritt Berta vor seine Augen, seine schöne, starke Tochter. Sie hatte die Energie, die dem Bater sehlte. Sie hatte sie Energie, die dem Bater sehlte. Sie hatte sie seinem Sinn. Im Ansang seiner zweiten Ese da sch einige Stürme mit ihr gegeben. Er hatte sie gesehen, vor Jammer saft vergebend, vor ihm auf den Kniven liegend, ihn ansledend, sie sortzulassen. Damals hatte anflebend, fie fortaulaffen. Damals batte er einen barten Rampf amifden Bflicht und Enrismus bestanden. Er wußte, daß er das Egotsmus bestanden. Er mußte, daß er das Madden geben laffen mußte, nachdem er ihr bie natürliche Seimat genommen und ibr

Er fühlte, baß fie die Eingige mar auf weiten Belt, beren Liebe ihm allgeit ficher war. Die anderen Rinder waren jung und war. Die anderen Kinder waren iung und unerfahren, sie war reif über ihre Jahre, und ihr derz barg einen Schat von Selbivoerleugnung und Opferwilligfeit für ihn. Und sie sollte er von sich lassen? Nein, nein und tausendmal nein! Aber weich werden durfte er nicht, nur nicht weich werden.

Und so batte er ihr Flehen rauh zurückgeweisen, ibre Anklagen gegen die Stiefmutter auf sie selbst aurudgewendet und in der Todesangt, die sein dere in dieser bangen.

Todesangit, die fein Berg in Diefer bangen, entideidungsichweren Stunde folterte, ba mochte er in feiner fünftlichen Barichbeit wohl au weit gegangen fein, denn fie mar ploblic aufgeiprungen, batte ibn mit einem Bimmer verlasten. Seit jenem Tage war sie verwandelt. Zwar hatte sie für ihn dieselbe freundliche Auswerfamfeit und liebende Fürgerage wie früher, aber es lag etwas Unguscherscheren Argunden internet ausgefprochenes, Fremdes gwifden ibnen, das nicht mehr au verichenchen mar. Und fremd und fuhl mar Bertas fonftiges Befen. Rein Laden, fein Scheramort fam über die mein feligeichloffenen Lippen. Still ging fie ibren Beg und wurde nur dann beredt, wenn es galt, die ichroffen Gegenfabe ber Sousbewohner zu vermitteln.

Bermig beneidete feine Tochter oft um bie Rube, die fie nie verließ. Sie war un-naifirlich, denn er fannte feine Frau und wußte, daß sie Gerta baste, Die unvermeih-liche Folge bei dem Charafter Frau Adeliche Folge bet dem Charafter Frau Adelinens war, ihre Stieftochter zu andlen; aber diese beherrichte sich meisterhaft. Ob er sie mal fragen jollte? O nein, belfen bätte er ihr ja doch nicht fönnen. Wenn die vekuniären Berbältnisse einmal besier sind, ichide ich sie auf Reisen, das wird ihr auf tun, tröstete er sich von Kahr an Rabr. Sie dauerte ihn, aber was war das alles, was sie bedrückte, gegen sein Leid? Das war riesengroß, das ichrie aum Dimmel.

In seiner leidigen Berbsendung vergaß der Mann, daß er sich selbst sein Schickalagen ichnessen vergaß der Mann, daß er sich selbst sein Schickalagen ichnesses Beib jammernd zu seinen Fü

feinen Erian bafür geboten batte, aber er | fen lag, und er fie doch verftieß, um der icho-wußte auch, daß er fie nicht entbebren tounte. nen Berführerin willen. Er batte fie fich errungen! In welchem Taumel bes Entaitdens hatte er bamals geichwelgt, in jenen erften Bochen ber zweiten Ghe, unbefummert um Die Rinderaugen, die Beugen maren, und be-

die Kinderaugen, die Beugen waren, und denen im Sauche iener Leidenschaft die Ingendblüte welfte.

Dann lam das Erwachen für den verblendeten Mann, die Erfenntnis und fich fonnte er's ia eingestehen die bittere, qualvolle, bobrende Reue.

Und nun folgte Schlag auf Schlag. Berstelle Ausgestehen water denen fein große

fehlte Spefulationen, unter denen fein grohes Bermogen ausammenichmola, der große Schweiger Krach, der ibn in Mitteidenichaft aug, ungunftige Konjunfturen für seine Habrifen, dazu die maßlose Verschwendungsjucht jeiner ichonen Gattin – fura, sein mitschucht für feine Market wehr fein Mittel wehr ber, franter Ropf fand fein Mittel mebr, bie bereinbrechende Rataftrophe au nerbin-

dern, noch fie hinausauschieben. In der Maniarde der Billa befindet fich ein origineller Raum. Billa Paradies Beither Stoff in gefättigtem Rot verfleidet, in gra-giofen Galten niederwallend, geltartig Dede und Bande und lagt nur bas einzige, große, nach Rorden gebende Genfter frei, welches den lieblichten Ausblid in die Landichaft bietet. Bom Plafond berab bangt eine eigenartige Ampel aus purpurfarbigem Glas, und der Boden ist mit einem Teppich in der gleichen fatten Farbe bedeckt. Das Mobiliar beiteht aus einem Tifch, amei Tabourets, beneht aus einem Lind, Awet Labourers, einem niedrigen Schrant und einer Staffe-lei: all' diese Gegenstände find gelblich-weiß ladiert und mit roten Rojen bemalt. Wohin das Auge blick, in Basen, Jardinieren und Krügen, ja selbst aus den Falten der Wandsbrapierung icheinen diese lieblichen Kinder Floras au wachen. Die Tänschung wird berporgerufen burch verftedte Baschen, auf fleinen Breitchen, die geschicht hinter der Stoffverlleidung augebracht find, ruben. Da-gegen int in dem eigenartigen Atelier sein vollendetes Bild, feine Studie, nicht einmal eine Efigge von der Rünftlerin au feben, nur in der Genfternifche, gerade der Staffelet gegenfiber, bangt die verblafte Bhotographie eines Anaben, von einem friiden Epheu-frang ummunden. Um Ruge des Kartons be-

finden fich einige Berie, von einer flaren, fe-ften Sand geichrieben:

Bellagt mir nicht bie Blumen, Gemabt vom Biefenichof. Bor Connenwende fterben! Bar's nicht das iconfte Los?

Das Bild ftellt Rarl dar, ben verftorbenen Lieblingsbruder Bertas. 3hm verdanft fie, daß ihr bervorragendes Maltalent erfannt und ausgebildet murde und jedes Dal, wenn fie bas Atelier betritt, gilt ihm ein gartlich dantbarer Blid, jo auch jest, wo fie, vom Bater tommend, ihr fleines Reich auffucht. Die blübenden Rofen, ibr fu-Reich auffucht. Die blübenden Roben, ibr iufer Duft, rufen ein seltenes Lächeln auf des Mädchens Lippen. Sie zieht eine herrliche La France aus der Base und legt sie aufs Vensierbrett; dann schiedt sie die Staffelei zur Seite, holt aus dem Bandschrank einen an-gesangenen Bandteller nebst Malichurze und greift nach Pinfel und Balette, indessen sie sinnend ihre begonnene Arbeit betrachtet. Ueber den Rand des möchtigen Tellers segt lleber den Rand des mächtigen Tellers legt fich ein Bweig purpurroter Roslein, die fich wirfungsvoll von dem garten grunen Sin-tergrund abheben; auf das Mittelftild fommt die La France zu liegen und ein paar Grä-fer vervolliändigen das in seiner Einfach-heit reizend wirsende Arrangement. Berta Germig, das ftolge Blumenprinzeß-chen, malt — für Geld. Als sie von den ichwantenden Bermögensverbältnissen des

den, malt — für Geld. Als ne von den schwankenden Bermögensverbältnissen des Baters eine Ahnung bekam, entschloß sie sich sofort, ihr durch vorzägliche Lebrer gepflegtes Talent au verwerten. Rur awei Menschen wußten von dem heroischen Entschluß des Mädchens: ihr Bater, der in Andeiracht der Berhältnisse seine Einwilligung geden mußte, und Jasob, der Diener, der für sein Prinzeschen durchs Jeuer gegangen wäre.

Diefer Jafob war Bertas rechte Sand, und sie nannte ihn oft icheraweise ibren Dof-marschall. Er batte das reigende Tustulum eingerichtet und schmidte es täglich mit friichen Blumen, die er vor Tagesanbruch im Garten holte. Jakob war ein deforatives Talent, und darum von Frau Abeline einst einer Befannten abspenstig gemacht worden. Nun befand er sich ichon seit mehreren Jahren im Dienste des derrn derwig, im Ge-

Bandel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin. 5. Jan. Die Borfe seigte beute au Beginn eine recht umgleichmäßige Daltung; mabrend Montanwerte größtenteils angeboten waren und teilweise recht erbebliche Abschläse erfuhren, frat auf anderen Marfigebieten leb-baftere Kauffust bervor, die bei einigen Bavieren forte Aurofteigerungen veranlafte. Das Dauptintereffe konsentrierte fich auf den Babnenmarkt, wo durchgangig Gewinne zu verzeichnen find. In erster Gtelle find bie Weiter Biener au nennen, die auf ftorte Meinunas-toufe von auter Ceite, sowie für Rechmung bes seitweise um 30% pEr, ftiegen. Doch mußten fie im fpateren Berlaufe einen Zeil thres Gewinnes wieder bergeben. dir Schantungbabn frimulierten die auten Einnahmeattern, mährend für Kanada die Ausdehnung
des Bahmiebes anregte. Schiffahrtsaftien waren
wenig verändert, da das Borgeben der amerifanischen Regierung gegen bie Schiffahrtogefell-ichaften bie beutichen nicht betreffen foll. Elet-

trisitätswerte batten rubigen Berfebr bei menig veranderten Aurien. Groberes Intereffe mandte bie Spefulation dem Babnenmartte gu, worauf die Kurle faft durchgangig ansogen, nur rufffice Bantenwerte verloren auf Realifationen etwas von ibrer lettidigen Steigerung. Am Montanmartte bielten fich bie Umfabe in maginen Grensen bei fomacherer Grundftimmung. Erbeb-Deutsche Gindusen erfuhren gleich an Aufang Deutsch-Luxemburger und rheinische Stahlwerfe, weil gerade diese Berke durch die bekannt ge-wordene belgische Eisenpreisermäßigung in Mitleibenicaft gesogen werben. Aber auch bie anderen Montaupapiere ersubren im Berlaufe Riad-gange. Man sprach wieder von verschiedenen Preisunterbietungen, was allgemeinen Abgabe-bruck bervorrief. Bon Spesialwerten find elek-trische Dochbahn und Grobe Berliner Strabenbahnatrien als feft au ermahnen. Sie murben in groberen Boiten au angiebenden Aurfen aus dem Martte genommen. Tagliches Geld 31/2 pCt.

In ber britten Borfenftunde trat auf Deffungen am Montanmorft eine Erholung ein, mabrend die Gefthafeit auf ben anderen Gebieten Grobe Berliner Strafenbabn festen Chem. Milbeim 68 .- b. ambielt.

ibre Aufwartsbewegung fort. Industriepaviere bes Kaffamarftes rubig bei ungleichmäßiger Rurabewegung.

Privat-Distoint 31/2. Arantfurt a. M., 5. 3an. Abend-Borie. Areditaftien 213% b. Diefonto-Komm. 1951/4 b. Dresdner Bant 1641/4 b. Dandelsge-lellicaft 1691/4 b. Mittelbeutice Areditbant 1221/4 b. Rationalbant i. D. 1313/4 b. Lander-

bant 1351/4 b. Staatsbabn 1587/8 b. Loubarben 211/8 b. Bal-timore u. Obio 1061/4 b. Lloub 1061/4 b. Allgem. Lotal- und Straßenbabn 1951/4 b. Elettr. Doc-

bahn Berlin 1273/g b. 3 Boringiefen Gerie III 66.10 b.

Darpener 1823/4 b. Phönix 2983/4 b. Deutsch-Luxemburger 1963/5 b. Pfäls. Nähmaschinen 176.— b. Tabrsengsabrik Eisenach 148.75 b. Eteana Romana 130— b. Kunktseide 109...— b. Baggon Tucks Deidelberg 189.75 b. Boiat u. Däffner 172— b. Edison 2685/4 a 264— b. Siemens u. Daloke 242— b. Motoren Ober-Siemens u. Dalete 242-b. Motoren Cher-urfel 91-b. Dilpert 84.50 b. Dochfter 526,75 b.

Rurie von 61/4—61/2 Ubr.
Siemens und Dalske 2421/2 Edison 2641/4.
Frenklurt a. R. 5. Jan. Rurie von 11/4—23/4 Ubr. Areditatien 2131/2. Disconto-Comm.
1947/8 a 1951/8. Dresdner Bant 1637/8 a 164.—.
Rationalb. i. Deutichi. 1311/4.
Staatsbadin 159.—. Lombarden 211/4 a 3/8.
Baltimore u. Obiv 1063/8 a 11/2.
Deutich-Luxemburger 1951/2 a 196.—. Gelienlirchner 2073/8. Darpener 1821/4 a 3/4. Bhönir 2371/4 a 238.—.

2371/4 a 238.-Die Borfen bes Mustanbes.

Bien, 5. Jan., 11 Uhr — Min. Areditaftien 678.50. Staatsbahn 752.50. Combarben 117.50. Martnoten 117.45. Vapierrente 97.25. Ungar. Kronenrente 91.95. Alpine 766.25. Solsver-toblumas-Industrie — Sud.

41/20ros. bo. 1096 104.50. Spanier auf. 94.25ex. Tirten (unifia.) 93.40. Türfen-Lofe Banque ottomane 093.—. Rio Tinto 1765. Chartered 44.—. Debeers 455.—. Gaftrand Chartered 44.—. Debeers 182.—, Goldfields 145,—, Gaitrand Randmines 220 .-.

Rarliner Rörse, 5. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 31/20%,

Deliner porse,	o. auman rair.	Obligationen mit" sind beputhekarieth aichergesteilt. Rachter, etch.
Otseb. Fds. e. Staats-Pap (Charitte, 90/96) 3tg 92 256	Papira 4 100 4050 Ung. Goldmants 4 94.40 Er. Hann. H. E. 3tg 95.500 (Shart-Wittenson) 4 99.00 do 7tg 91.80 G do Eronant. 4 92.00 G do XIIV c. 18 4 180.30 Ld do. do X u. 15 4 99.25	Sent the said to matter triangle Schittle D HAT BONG Married, Welley 192 HAR 1000 Winkst Abound 7 1881 000
6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	THE REPORT OF A PLACE OF THE REAL PROPERTY AND ASSESSED ASSESSED AND ASSESSED ASSESSED AND ASSESSED ASSESSED ASSESSED AND ASSESSED ASSESSED ASSESSED ASSESSED.	000[A.C. LMont.lnd. 0 62 0000[Frictst & Recent 1 0000] (cs. Eislnd. 0 34 7540] Witte Gagon. 6
C S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	1 40 31 91 80 80 60 de. de. Pes 6 1103 90b CothparGreir U 31 SchlesBodir Pt 4 99 10	00 Alle Stett Oct 14 262 7558 Georg Warte Val 5 814 256 6s. Prd. Can. 6 181,00 of Wines. Steet 9 188,250 of Alterduct Can. 10 216,50 of Germania Orth. 5 141 000 (Specia Can. W. 5
0 60. 60. 31 94.2516 Nans, St. L 551 32	66. 24 92.0066 Eisenbahn - Stamm-Aktien (60, TV) vt. 15 4 100.206 Westd. Soder, 11 4 100.25 (82.00 to 10 12) 90.86	00 Abuninium-los 12 254.806 Gerrosh Glash 14 222.7688 Gerrosh Glash 14 222.7688 Gerrosh Glash 15 248 6067 00 Anglo-Coulin 68 110 406 Ges.Leik. Unir. 8 185.106 Ottanner Esem 0 80.3060 Leitzer March 11 248 6067
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	ds. 3½ 92.60G [Braunichw, Ld.] 6 [128.500 [rean.85 AV 15] 4 [100.250]	Anker, Reagrill 5 128 000 Gloddenest, Wul 5 1178 500 Photes, Lit. A. 110 207, 500 g Anch. Kinb. / Thirds 250 Anker, Reagrill 5 120 000 Gloddenest, William 1 127, 200 Reagrill 5 126,000 Gl Aligit One 0 188,2590 Dou Aplinheck Sph. 10 187 200 Glorid articles 5 161,000
五·三·3 60. 3 85.40x1 00. 70.700 33 50.000	I but as was finish to back 3 78 ADM March to Will 4 1008 SDG (Satz - March St.) Suffer of	Digital charge on il 122327 505 Blacks Discott O 55 505 Black Mathewall I May and I I fan Catalis A Ital Sona
100 1 100 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Augus 76-Lose frz. 35.60b (maile-Hettst LE 3 69.00cc do. do. do. 21 92.500 (81 Mans. doz. 2 189.50 (81	Stiffferum, Einkir 11 0 1240 00% Diarty . Wien C. f 155 25 G Biumbach, sum 8 8 178 40-40 de, Street 1 60416 00-4
E- Bayer. StAni 4 101.70b. Windsam St. 4 92.00B	Don-good by advantagement and and some hands and a first and	DE Serr Mark No. 4 95.000 Nark Brickenn. 9 1.30 0000 Tablet, Branck DE 180 8500 2 Cassel Sto 41105.0000 DE Serr Socker. 5 117.5000 Nark Syn Fr.A. 72135.500 00 Detect 6 139.5000 2 Cassel Sto 41105.0000 DE Serr Socker. 8 11 333 756 Narpener Sys. 7 182.300 Edebt. General 2 203.500 1 00 Seriable 2133.5006
Bram. And 18900 31 31 90x0 Penner St. Antl. 20 6x 6x 9x 10 19 4 101 90 1 12nndal	Hittach 40 [11] 2 TES VOD Britis Heart . 1 42 [144.04 to 1 20] ON THEORY SOUTHERN BE VINCENSES	DISTRICT MACHINE PROGRAMMENT CONTROL OF INVOLVE AND THE PROGRAMMENT OF
122522 6ast landesed 30 88,500 Wested 1901 30100,3066	Ausländische Fands. Finetol'17 (188 000 mitted ader, 11 a 100,000 promiche nand 22/263-74	OG Stornes Mach. F 6 117 300 Herkel. Stoot 8 164 250 Sangerh. Nech. 6 185.00ng 1 Magdi. Str St 79 250
2 2 0 N 6 Hill a 16 4 101.500 6s. acra 4 100.400	ACTION CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPE	55 Bookemer See 0 75.105 Pass 3r. Carsel 55/505 Sophished Sem 0 152.800 5 Massa 004 10 172 1068 00 de Gressthill 2 120 25/60 Hobsan Nagri 40 168 75/60 Sebisines Sem 0 155.800 5 Notalised 0 105 3000 00 de Vistarale 7 121 006 Sophished Sem 0 150 Sophished Sem 0 151 3000 0 Notalised 0 105 3000
- 00 0 0 0 0 0 00 00 00 00 00 00 00 00 0	Sto, Gas. 5.8.87] 4 91.405 Kanth Och. Sid.] 4 96.200 Co. Arii 4 22.300 Lauss. Ared. A. Oktob. Co. Red. 4 10.00 90.7000 Contrast Credit. 5 167.50	the liberards Wire 2 128 75G Line Sarghas 74 430 2590 Embitions by 0 20 2590 Fire Sarah Control of the Sarah Contr
3 1 2 2 3 1 4 05 03 M 64 1 2 1 2 2 4 0 6 6 6 2 1 91 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Chifs Guid-Ant. 44 Counting St and 3 82.000 Pr.Centr.8c.90 4 98.2560 Numb. Nep. Dr. 3 184.25 Chim.Ant.v1895 6 106.3060[do. Ergrgunetz] 3 82.250 do. v. 03 pt. 12 4 98.6060 Number Sank 3 71145 M	Did Brannothedete 2 214 0060 Kamowitz Stgb. 2 240 2590 Julio A Salver 20 382 259 German Schill 194 100 2590
6 3 4 0 40 09 4 101.790 14r chran 35 M.500	de. v 1850 5 103 9036 54. Shafa Said 4 99.200 5c. v 05 vit 16 4 99.700 indectein, 52.3 165.00 es. v 1891 45103.105 Scott (Limb.) 2.6 57.500 5c. v 15 vit 20 4 100 300 Caler Sank . 75 128.00 de. Timbian P. 5 103 205 5c. 051 Soid 5 120.400 jpc. v 15 vit 20 4 20 50 50 Caler Sank . 75 128.00	90 Breitesb. Com 4 112 0050 Kabimans Strk 20 358 7540 Sabella Branet 4 259 7550 Laurabetts . 4 50.005
국 선 즉 보 50 Battle PA VIII. VIII 3	Griech A. 81-84 1.0 52.0016 Bissegir. Dorth 45 90.500 00. v. 04 st. [3] 30 90.800 [491, Arec. A. 3 1772.75	59 Senner Wells 16 (262 25G Semigobers 10 222.756 Sameralian 1 2 256 Sont Semidificate 3 4 130.006 Security 2 256 Sont Semidificate 3 4 130.006
D 6t. 6t. 10 91.1866 de. 6t. 3 82.755	de. Mempel 11 50.5060 Creffirasi Seef 4 52.000 for x, 90 et. 10 25 92.000 Magres Bases 43.154.00	Sb CalherErgw. Y [27 M453 00G Mipperb.A Shn. 17 205.40 @ Spine 4 8. mbg. 9 52 Datel Weshtel-Corps
1 9 1 9 2 4 Perse Pre-Ani 20 96.750 1 de. de. d. 102.560	Mar and approved to into other learners, time	06 [Gils-Wiss Sew 0 63 205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205 1205
	ds. Paperrit. 4.2 Westo-Rianan 4 Sa. Paperrit. 4.2 Sylvania par 4 S2.3000 do. Pre-Vers 4 S9.000 Milliam. Bath 5 88.70	DG Consellettes 20 385,506 Langabitta 4 168,256 Studies & Co 2 201,000 Sepands 8 I. 5 112,408 8 G Grallette Pas 12 222,256 Langabitta 0 108,500 Tools Langabitta 8 I. 4 1204,5546
		Stoffbeinenh Line 13 238 3700 sentarti fra 1045 2500 leather try 104 250 105 250 Natura Anta - 420 7502
ds. Lasd-Keit 30 Cohia. all. 7% 93 390 Cohia. all. 2% 93 390 Cohia.	The state of the s	Deci es tot Ega 7 [1] [183 8060] Licees, State [12 230.506] [cs Wide Stilled 171 50 c 5; 8 c 1 0 1 4 1 58 85 6
2 5 2 4s. sk. 15 34 92.00m Sammen 34 91.000	de. 1630 4 56.000 [ttal.Wittelmour 4 do. XIVID 1917 4 100.4000 97.804 Eres A 5 162.00	Sh Poster 41 - 8- 20 S43 555 tray 1 ap 2 Co 6 272 2500 Vertical State 5 04 200
and the contract of the contra		360 ds. Union-Sr [20 580, 300] Owener Serter to 10 122.750 [Arrains Settl 2 84, 260 000, 3:007, 5:00 000 000 000 000 000 000 000 000 00
Barmer StAni. 33, 92,60G Westp.rtl. 31, 91,40G Berliner St.Ani. 33, 92,60G de. de. 3 81,40B de. 1897,760 30, 98,0066 de. Anuel 31, 93,20B	60. 6s. 1805 44 100.50a State inflite. 8 4 co ANN 1814 37 83.500 do Leistaur 7 83.00 do Galfrente 5 100.50B Tetrantes S.A. 5 102.75cc do. ANN 1812 34 96.50c do. Plands SA 88.50c do. Plands SA 88.50c do. Plands SA 103.50c do. ANN 1812 34 91.30C Reinhank 5.cc 46.30c Reinhank 5.cc 8.60cc 67 5 8.60cc 6	Dec Districts Liver 8 158 750 Magden dar 152107.0930 Februar 876 513 127.0046 Serareign p. Stuck 20.425 Dec G. Waggoni 6 264 750 de. Bergann 334
Co. StSyn. L 4 100.00G do. do. do. 3 80.80b	10 change \$1 1 800 350 marrier \$40 9 VI a 145 401102 BENDERA day VI 171 4 1100 ROG Thorn 52 4 a 1 100 1168 C	Difference and Branch I 417 DONBINGS Parti Camillo 1126.000 Evaporation for 100 tree sanction before to 1 and a same
0 1 2 2 4 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	2 Earth and 85 4 55 COSMIDS. AND AVENUE AND AVENUE OF THE AVENUE OF THE AVENUE AND AVENU	300 [100 Parsiert] 0 55.79(c) Minht Steinen 122.754 505 0 Pathwer(0 222.50c) 142.00c Franc Facin 100tr 51.00c
Des 5 2 Charitte 89/994 100 75b 2 Aur eXaum 4 100 50b	es. 1995. 4 96 8000 cc. Lus. 1916 31 93 2500 cc. de. 60-22 11 96 3000 Weste Sector / Mila5 2 0 cc. Luss / 119 180 900 Jos. Kn02 1 a. 78 4 700 800 jes. Komm-Obil 31 61 080 Wasti Lypferi 6 104 0	31 fingt. Wolfrag. 31 83 00000 kmm. Ksen-50 10 195 300 cs. Statests 0 515-50 Rain-Notes 100 Reigis 15b 600 Exchang. Segm. 8 155.0000 kmm/5oc. 46.10 144.2000 Noting Conne. 7 111.750 Reigis Lupen. Meint

Anmeldungen auf die am 11. d. Mfs. zur Zeichnung gelangenden

M. 170 000 000. 4% Ungarische Staatsrente

Ausgabepreis 91.75%

vermittelt vollständig kostenfrel und erbittet frühzeitig

Bank fine Handel und Industrie

Greitag denfah au den anderen Dienfthoten, die Dant der Langenhaftigteit der herrin, faft ulle Quartale wechselten. Der alte Diener hatte eine warme Juneigung für die älteste Tochter des Saufes gefaßt, und um in ihrer Rabe au bleiben, ertrug er alle fonftigen Unannehmlichteiten feiner Stellung. Er be-iorgte Bertas Malereien aur Stadt, brachte Noterial und vermittelte alle Bertaufe. Des Maddens Rame blieb wöllig unbefannt. Freilich gab fich Oerr Beigbach, der Beffver des größten funfigewerblichen Etabliffe-ments am Blave, für den Derig bald ausfolieflich arbeitete, die größte Dabe, ibn au erfahren, aber vergebens, dem ichweigfamen Jatob mar weder mit bittenden Worten, noch mit flingender Minge beignfommen. Die mit einem einfachen B. gegeichneten vriginellen Arbeiten der lungen Malerin fanden rei-fienden Abfat, und fie war fetbit erstaunt über die reiche Einnahme, welche ihr Binfel Berr Beifbach batte ihr - aufvielend auf

die geheimnisvolle Verborgenheit, in der sie ihre Verson bielt — den Künstleruamen La Bioletta augelegt und als Iluger Geschäftsmann nicht gezögert, seinen beken Kunden von der interessanten, unbesannten Maserin zu erzählen, die nur selbstersundene Tujetömalte, und teines auch gegen reiche Bergütung sovierte. Da die Arbeiten wirklich gut und slott gemalt waren und etwas Originelses, Absonderliches an sich hatten, verschlten die gebeimnisvollen Andentungen Beisbachs ihre Birkung nicht. La Bioletta ward Mode und awar in solch tollem Mase. daß der wärdige Bester des "Kunisheim", wie er sein Geschäft nannte, seine unbesannte Lieserantin täglich durch Jasob beschwor, mehr sertig au siellen, was sie unbeareislicher Weise nicht tat. Denn," sagte er sich, "wenn sie nicht tat. Denn," sagte er sich, "wenn sie nicht set, seiner der nicht, das der alte Diener sich bütete, seiner Berrin die Beitellung ihres Abnehmers anszurichten, aus Besorgnis um dere bleiche Bangen. So munten die Rauf Die gebeimnisvolle Berborgenheit, in der fie

luftigen fich gedulden, und gerade das machte wieder ausgezeichnete Reflame für die be-liebte Rünftlerin La Bioletta.

18. Rapitel.

Rurge Beit, nachdem Bertha bas Saus ihrer Mutter verlassen batte, bielt ein ele-gantes Coupee vor der Gartentur. Der Lafai tieg würdevoll vom Bod und öffnete einer jungen Dame den Bogenichlag.

"In einer halben Stunde fahren Sie wieder vor, Friedrich," Ilang es befehlend au dem vermummten Auticher empor, dann erstämpfte iich Bertha Seniteich, gefolgt von ihrem Lafaien, den Bea nach dem Gartenhaus. Der Diener ava für feine Dame die Klingel, als aber Elfe Derwigs liebliches Gesichtichen ielbst in der Tür erichien, wurde er einfach bei Seite geschoben, und seine Derrin ilog der Freundin an den Hals, vor des verblüfften Lafaien Rase die Tür ins Schlos werfend. Dieser ichittette höcht wishbilligend das Haupt ob dieses "unladygleis billigend bas Saupt ob biefes "unlabgglei-den" Benehmens, wie er es nannte. Barum war er auch aus dem bochadligen Palais Magitadt in dieses Krämerhaus hinabgetiegen? Freilich, der Graf war ein armer Schiuder, und Philipp Sensteich bezahlte "repräsentierende" Diener fürftlich. Da fonnte Bilhelm Dürrbein wohl ein Auge andruden.

Bahrend der Latal, mit diefen ariftotratifden Erwägungen beidättigt, jum Bagen gurudtehrt, bat Elfe ihren Befud der Gullen entledigt und ins Bimmer gezogen. Dabei find die roten Mündden der Madden unauffind die roten Mundchen der Madchen unaufbörlich in Bewegung. It das ein Fragen und Lachen! Kein Bunder auch, haben sich die Freundinnen doch ein vaar Monate nicht geschen. "Aber nun fillgestanden," sommandiert Else, "las dich mal mustern, wie dir die Reise ins Land meiner Träume bestommen ist." Sie ichreitet ausmerkiam um die in drollig steiser Daltung stehende Freun-

din herum, um fie dann jubelnd in die Arme an ichliegen. "Ausgezeichnet. Berthl, bift reigender und glucklicher benn ie. ich febe es bir an, und mas für eine entaudende Dollette bu anhaft." Alüdtig freift der anderen Auge ihr allerdings febr fleidiames Robum ans filbergrauem Sammet. "Ja, gang nett." fagt fie gleichaultig, "Beigt du, Bernbard fab es in Genf und rubte nicht eber, bis Mama mir's faufte. Das ging, beifällig gesagt, fait in jeder größeren Stadt fo, und Mama mied die Modemagagine wie die Best, wenn Bernbard sich bei uns befand was natürlich fiets der kall war," fest fie lachend hingu. Bas fast du dazu, Else, ich glaube, sieben oder acht Roben habe ich mitgebracht, reiv wurden mir nachgeschiedt. Dies Anprobieren ich vergichte!" und die Dies Androvieren ich verzichte: und die ininge, verwöhnte Dame gabnt ichon bei der Erinnerung an die ihr von ihrem verliebten Bräutigam auferlegte Tortur, während Elfes Gesichtchen die größte Bereitwilligfeit ausbruct, folde Marter auf fich au nehmen, wenn fie ihr nur femand gumnten

Ein leifer Seufger entwinder fich dem fleinen, eitlen bergen. "Dein Brautigam will eben Staat machen mit feiner iconen Grafin, und das fann er auch." Bewundernd und järtlich blicht Elfe auf die Freundernd und järtlich blicht Elfe auf die Freundin, beren blaue Augen finnend den ihren begeg-nen. Diese Augen, von einem ganz anderen Blau wie Elfes ichimmernde Sterne, würde der Engländer violett netnen; sie bilden einen wunderbaren Kontrast zu den nacht-ichwarzen Loden, die auf englische Art hoch am Kopf durch eine Echleise gehalten, breit anf die Schultern fallen. Berthas Muter ift Südländerin, von ihr hat die Tochter das ift Gudlanderin, von ihr bat die Tochter das fenrige Temperament und die flare, braun-liche Saut geerbt, mabrend die hochgemach-fene, ftolge Geftalt an den Bapa Rommer-

Die Freundinnen fiben eng aneinander-geichmiegt auf dem Sofa, da beugt fich die

junge Braut an Elfes rofigem Ohr und fin-fiert an ihr: "Schan, Berg, ich bin gludlich, unmenichlich übergludlich." - "Beig ich icon." lacht diefe. - "Rein, Liebling, du fannit es nicht wiffen, auch ich weiße es erft feit der Reife, mas das mabre Glud tft. Giebit du, vorber da hatte ich immer noch den gebeimen Gebanten, daß mein oder vielmehr Bapas Reichtum bei Bernhards Berbung ichr in die Bagidale gefallen fei. Und wenn ich auch tein ibrichtes Madden bin und weit, daß verarmte Grafen gute Bartien machen mitten, wenn ichon ich fühlte, daß Bernhard mich wirklich gern hatte, trobdem war mir ein gemiffes, ungewiffes, febnfüchtiges Be-fühl geblieben. In Rom fprachen wir uns darüber aus. Bir faben den herrlichen Sonnenuntergang vom Balatin; die übrige Geiellichaft mar icon gurudgefahren, und die übrige Mama rubte fich in der Ofterta aus. Es war herrlich und Bernbard so weich und gartlich, und da begann er selbft, ichilderte mir die Verhaltnisse, wie sie ihm ichon von seinem Bater überkommen waren, und daß er als letter Königsmard — die Bermandten in Desterreich find Reichsgrafen und seit Jahrhunderten von der beutichen Linie getrennt — daß er also als letter feines Saufes ju einer Beirat gezwungen fet, diefe aber, die eine Geldheirat fein mußte, immer binansgeichoben habe.

Da fernie er mich beim Kommergienrat Bruger fennen, und ich gefiel ihm. Bern-bard fagte mir, daß er fich wohl damals faum um mich beworben hatte, wenn ich arm wäre, aber er gab mir sein Ehrenwort, daß er mich jebt so liebt, daß er meinen Besit unter allen ilmständen anstreben würde, wenn er nochmals vor die Bahl gestellt würde. Ih sahl in seine Angen, Else, und sie lügen nicht, darum bin ich so glüdlich! Die Belt freilich, die neunt unsere Berbindung eine Geldbeitrat, mag sie doch, es ist tropdem eine echte, rechte Leibesheirat."

brige

Bicobadener Kleider-Konfum

15 Micheleberg 15 (Ede Coulinftr.)

Serren-Minguge pon 9 Mf. an. Lobenjoppen

pon 4.25 Mf. an Stoffhofen von 1.83 an Rederhofen von 1.50 an Jagdweften von 1.73 an

Herren-Paletots u. -Capes enorm billig! (2720)

Berufskleidung! Barantie für Baltbarfeit! Biber: u Rormalbemben Bafche, Mügen, Sand.

fdube, Zweater, Edlipfe

!sillife!

Billig!

Herren: und Tamen-Baiche

fow. ganse Ausstattungen liefert rrittlasi. Bascelabrit auf Biel. dabritvreife. Off. u. \$6. 57 an die Exped. d. Bl. 5682



garantiert rein und leicht Rakao, löslich, in ganz vorzüge Pfd. 75, 85, 100 Pf.

la gemahlener Buder . Bib. 21 Bi Junge Schnittbohnen — Junge Schnittbohnen la — Aunge Brechbohnen . — Gemufe Grbien . . . 25 la egater Würfelguder Bib. 23 Bf. Echtes Raffeefurrogat Bafet 7 Bf. 32 Bi. la Gerftenlaffee . . . Bib. 15 \$f. 30 Bi. la Walglaffee . . . Bid. 18 Bi. 39 Bi. la Saferfloden . . . Bfd. 19 Bf. Bunge Erbien . . . 30 49 Bf. Brechipargel . . . 55 100 Bf. Etangenipargel . . . 75 140 Bf. Metter Mirabellen . . 39 69 Bf. Raifergries . . . Bib. 18 Bi. Welver hartgries . . Bfd. 20 Bf. Grofje Linfen . . Bfd. 12 u. 16 Bf. Bift.=Grbfen, halbe . . Bid. 18 Bi Barth's Rugbutter . . Bib. 57 Bi. Bift.= G: bien, gange . Bid. 22 Bi. Reines Edweineichmal; Bib. 65 Bf. Riefenerbfen . . . Bib. 17 Bi. la Margarine bom Blod Bid. 68 Bi. Mittelbohnen \$fd. 16 \$f la Rochmettwurft \$fd. 70 \$f. Berlbohnen . Sfd. 19 Bf Dierfleifch, febr ichon . Bib. 97 Bi. la Sausmacher Rudeln Gente Franti. Buritden Baar 25 Bi. Bid. 28 Bi la Sausm Giernudeln . Bib. 39 Bf. Telifateig Sauerfraut \$fd. 7 \$f. la Stangen Maffaroni . Bio. 28 Bi la Hallmöpje, Stild 6, 10 Stild 55 Bt. Bosnifche Bflaumen . Bib. 27 Bf Rübenfrant, ausgewogen Bib. 15 Bi. Emmierfeife, gelbe . Bfund 15 Bf. Apfelg lee, verfüßt . . Bib. 25 Bi. Aprilojen-Marmelade . Bib. 39 Bi. Schmierfeife, weiße . Pjund 21 Pj. Rernfeife, hellgelbe . Binnd 27 Bf. Erdbeer. Warmelade . Bib. 39 Pf. | Rernfeife, weige . . Bfund 28 Bf.

Müllerbrot, große Laibe: Schwarzbrot 38 Pf. la gelb- Speisekartoffeln kumpf 28 Pf. feischige Bentner Mk. 3.40.

kölner konlum-Geldjä

Edwalbaderftr. 41 Onc.jenauftr. 33 Meroftraße 23

Rarlftrafic 35 Bellmundfirafte 31 Romerberg 24

Dogheimerftr. 55 Blücherftraße 6 Beftenbitrafic 1.

Bringe meine seit Jahren beliebte Marken

Ersatzp.Pfd. Reform-, Nub- und Mandel-

in empfehlende Erinnerung. Proben gratis. 26953

Rheinstrasse Kneipp - Haus, 71.

Lohnender Artikel für Wiederverkäufer, Für Hotels, Pensionen u. Wirte, bei grösserer Abnahme billiger

Meffer ben 1.25 Mart an. = Apparate von 2.50 Mart an.

Edleifen gut und billig! Philipp Kraemer, McBactaoffe 27. - 2ct. 2079.

Groker Til

herren= und Knaben=Kleider

unvergleichlich billigen Breifen

bie noch vorbandenen Reftbeftanbe wie: Derrem Baletote ron Dif. 10. . von Mit. Lod: niobben herren u. Buridem Anguge von Mf. 10 .- an'

Gin Boiten heerenftoffe u. Ronfirmanden Mnguge gu jedem aunehmbaren Gebot Minderanguge, Arbeitoffeiber, Semben, Unterholen ac. unglanblid billig.

Max Sulzberger, 4 21m Homerter 4.

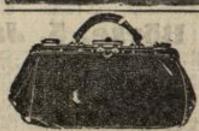
garantiert wasserdicht für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder von Mk. 1 50 an per Meter. 2690

Windelhöschen, bester Schutz zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummiert, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an.

Sämtlide Artikel zur Kranken- u. Wodenbettofleue Chr. Tauber

Kirchgasse 20.

Telephon 717.



Schulranzen, Reisekoffer. Blusenkoffer. Handtaschen. Portemonnaies. Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert.

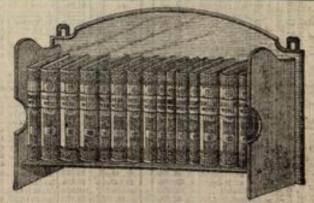
Faulbrunnenstr. 10.



P.Rehm, Jann-Praxis

Wiesbagen, Friedrichstr. 50. Sprechet, 9-6 Uhr. Telef. 3118 Pramilert goldene Medaille Wiesbad. Ausstellung 1909.





Die deutschen Klassiker

gehören zu dem Grundstock einer Hausbücherei und sind für jeden Gebild ten unentbehrlich. Wir bieten unseren Abonnenten die seltene Gelegen-helt, eine Sammlung der besten deutschen Klassiker — 15 Blinde in vorzüglicher Ausstattung — zum Vorzugspreise von

- Mk. 12.50 -

zu erwerben.

Verlag des Wiesbadener Generalanzeiger.

Bestellungen nimmt unsere Hauptgeschäftestelle Mauritiusstrasse 12, entgegen, 257

Neu-Eröffnung Farbenhaus

Marktstraße 25.

WIESBADEN.

vis-à-vis Maldaner.

kacke, Farben, Mal-Utensilien, Künstlerfarben, :: :: Maler- und Anstreicher-Bedarfsartikel. :: ::

= Erstklassigste Qualitäten zu konkurrenzlos billigen Preisen. =

27214

Wegen Raumung meines einen Lager-Rellers verfaufe ich mabrend bes Monats Januar einige Salbfrude gang großartig feinen

alten Heidelbeerwein ju bem augerst nies 55 Pfg. per Flasche

Gs jollte niemand die Gelegenheit versäumen, sich einige Flaschen von diesem (gang besonders für Magenfranke und Blutarme) ärztlich vielsach empfohlenen Beineb hinzulegen. Geschmad wie seinste Gübwein. Die Güte meiner Obstweine ist tausendsach anserkannt und ist jede weitere Empfehlung überstüsstig.

Martin Hattemer, Obstweinkelterei Telephon 3988 Albrechtstr. 24 Telephon 3988

Betiere Bertaufsitellen: A.Jook, Bellrivitr. 48 — Ib. Wilhelmi, Beftenblit. 24 — A.Rahr, Abolifir. 3 — A.Ouber, Schierfteinerftr. 1 — E. Sattemer, Rheinitr. 85 — B. Sattemer, Tannusftr. 43 — Ib. Schmidt, Luremburgitr. 5 — A. Chrmann, Seerobenftr. 10 — H. Schmidt, Schwalbackerftr. 19 — Earl Dorn, Delenenstr. — R. Bebold, Ableritr. 64 — In Dobheim bei Maas & Seelbach, Biesbadenerftr. 27213





Amtliches Reisebureau d. Pr.-Helf.Sta ats-Eilenbahnen Weltreisebureau L. Rettenmayer.

Telephon 242. = Verausgabung von amtlichen Fahrkarten I., II., III. Klasse nach allen wichtigen Stationen. Bettkarten für alle Schlaf.

wagen. Agentur der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft und Gross. Europ. Luxuszüge-Gesellschaft. Amtliche Gepäck - Abfertigungsstelle (alleinige amtliche Stelle in der Stadt).

Unmittelbare Abfertigung von Reisegepäck nach allen Stationen und Gepäckscheinausgabe im Bureau. Auf Wunsch Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine in die Wohnung des Reisenden. 26908

Weingesellscha

zu Wiesbaden, G. m. b. H., Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekanften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Rheingauer Flaschenweine.

Im Einzelverkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.

KOSTENFREI Bruchleidende.

Erfolgreichste Kur, welche jemals Bruchleidenden geboten wurde. Dieselbe hat Tausende geheilt und zwar dauernd, ohne Schmerz, Operation, Zeit- oder Arbeitsverlust und gegen geringe Kosten, und diese Personen brauchen ein Bruchband nun nicht mehr zu tragen. Diese Heilmethode ist einzig in ihrer Art, denn es wird mit ihr selbst in solchen Fällen Heilung erzielt, in denen eine Operation erfolgtos war; es ist diese die einzige Methode, die wirklich andauernde Heilung bewirkt. Unter den Tausenden, welche diese Methode geheilt hat, be-



diese Methode geheilt hat, be-finden sich auch: Herr J. Künzli, Schuhmacher, Josefstr. 38, Zürich, welcher im Alter von 55 Jahren von einem 30 jähr. Hodenbruch ge-heilt wurde, weiters Herr Heinrich heilt wurde, weiters: Herr Heinrich Nüssli, Uraniastr. 11, Zürich, 1, welcher im Altervon 47 Jahren von seinem

im Altervon 47 Jahren von seinem Leiden erlöst wurde, ferner: Herr Joh. Val. Battaglia, Präsanz (Kt. Graubünden), ein Oekonom im Alter von 54 Jahren, welcher von einem 5 jähr. Bruche befreit wurde: Herr Fritz Pfister, Packer, Mülhauserstr. 160, Basel, welcher im Alter von 36 Jahren von seinem Leiden befreit wurde: Herr Otto Weilenmann, Mittelstrasse 43, Bern, welcher im Alter von 27 Jahren von einem 10 jähr. Hodenbruche geheilt worden ist und Herr Jacob Heidbückel, Sursstrasse 2, Essen-West (Rheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem 20 jähr. Bruche befreit wurde.

Es wird eine Gratisprobe des Verfahrens nebst genauer Gebrauchsanweisung für sofortige Erleichterung der bruchleidenden Personen portofrei und verschlossen an Jedermann geschickt, der anhängenden Coupon einsendet. Eine Heilung bedeutet Befreiung von diesem lästigen Leiden, ein behagliches Dasein und Verlängerung Ihres Lebens. Versäumen Sie nicht, diesen Coupon noch heute einzusenden.

COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH.

COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH.

Auszuschneiden und zu senden an: Dr. W. S. RICE (G. 2273), 8 & 9, Stonecutter Street, London, E. C., England.

Haben Sie Bruch auf der rechten, linken oder auf beiden Seiten?

Haben Sie Nabelbruch?

Adresse

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Sterbeurfunde 50 Big., Leichenpag mit Stempell 8.00. 8. Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—	Binffarg mit einfachitem Transportiarg.	. 900	40,-
Beforgung der Papiere n. Bestellungen 5.— Telephon und Eilbrief 1. — 6. Leichenwagen 20. — Einstiderung, Har- moniumfpiel 70—, 90.	Gebühren bes Rgl. Areisarstes		18
Beforgung ber Papiere n. Bestellungen 5.— Telepbon und Gilbrief 1. — 6. Leichenwagen 20. — Ginäscherung, Har- moninmspiel 70—, 90.	Sterbeurfunde 50 Big., Leichenpag m	tit	
Telephon und Gilbrief 1. — 6. Leichenwagen 20. — Ginafderung, Har- moniumfpiel 70—, 90.	Etempel 8.00		8.5
Leichenwagen 20 Ginaicherung, Sar- moniumspiel 70-,	Beforgung der Papiere IL Bestellungen b.		
moniumipiel 70-, 90.			6
	Leichenmagen 20 Gingicherung, Da	Tip	00
987, 162	monumiple 70-,		
		ant.	162.5

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Einafderung 30 .- an bie Bereinstaffe It, Statut 20 .- . Mt. 50 .-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht porhanden ... Bei einer Erauerieier burch einen coang. Geiftlichen in Daing find an die evang. Kirchenfaffe in Mains mindeftens 10 Mf., und fur ben Kirchendiener 2 Mf. ju gablen, ferner ift dem herrn Geifflichen ein Wagen gu ftellen.

Beitere Austinit wird auf dem Buro bes Bereins, bei Derrn Perdinand Vulpius, Martifir. 30, Ede ber Reugaffe, Bart. Saben ober 2. Stage, Zelephon 107, von morgens 10-12 Uhr erteilt, Verein für Feuerbestellung E. V., Wiesbaden.

Jeraelitifche Rultus: Gemeinde.

Ennagoge: Dichelsberg. Gottesbienft in b. Bauptfunagoge.

Freitag: abenbe Cabbath: morgens nachm. 4.30 Uhr 9.00 libr abendo 5.35 Uhr Gottesbienft im Gemeinbejgal :

Wochentage: morgens 7,15 Uhr nachm. 4.30 Uhr Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Conntag von 10 bis 10,30 llbr.

> Mit : Bernelitifde Rultuegemeinde.

Synagoge: Griebrichftr. 33. 4.30 Uhr 20998 | Freitag : abends

Cabbath : morgens Jugenbgottes bienft 2.15 Uhr nachmittags 3.00 Hhr 5,35 libr abends Wedentage: morgens 7.15 Uhr abends 4,15 Uhr

Talmitd Thora : Berein Bicobaden Meroftrage 16.

Cabbath:	Eingang	4.15	
*	morgens	8,30	
. *	Mulfaf	9,15	
	Mincha Ausgang	5 35	
COLUMN TO SERVICE SERV	18; morgens	7,30	Hh
-	Mindia	1.15	
100	Waarit	8.00	Libi

Bhrenologin

Bei Frauenkrantheit en jed Art wende man fic per-tranensvoll an Fran siela Bagner, Kirchgaffe 13, 1. 15060 Sprechitd. 10—12, 3—6 Uhr.

Bettnässen.

Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt. u. Geschl. angeb. B.Schoene & Co., Frankfurt a. M. 234.

Binfel, Bürften u. Schablonen, Gummis, Stabl u. Leberfämme, Litts, Baletts, Bergoldermeffer, Bronce, Tinfiur u. a. Schwämme. Bles, was dem Maler nötig, Liegt sur Auswahl fiets bereit. Durch d, bill'gen Breife ivart er lind dat auch zu mir nicht weit.

Rarl Jöft, Binfel-Spesial-Geidäft.

Locken,

natürlich, baltbar u. bübich, er-sielt Dr. Rubn's Sabulin-Lodenerseuser. Als Wasser 1.—, 0.80, 0.60, als Vomade 1.50, 1.— von drs. Aubn. Kronen-Barlim. Kürnberg. Dier: in Avothet. Droger. u. Barfümer. 26929

Dantfagung.

Bur Die gablreichen Be: weise ber Teilnahme bei bem Binicheiben meines lieben Mannes u. guten Baters fagen wir allen berglichen Dant. 5727

> Frau Scholz nebft Rind ern.

Trauer-Kleider

vorrätig in allen Grössen und Preisen. Aenderungen sofort, Massanfertigung in 12 Std. Blusen und Röcke sehr preiswert.

26907 Fernspr. 365. Hertz.

Langgasse 20.

Deränderungen im Samilienstand: Wiesbaden.

tim 2. Jan. dem Monten Julius Krumeich e. A. Anna Adelheid. Ann 31. Dez dem Jahrduriden Odlh, Leilinger e. A. Lude Badette. Ann 30. Dez dem Geloditofilmer Jahrnu Baptift Hannen e. A.

Schubmacher Bilbelm Beder bier Gut mis der Bilbre Barbara Rupin geb.

Jand hier. Frifeine Giuftob Gruns Adler in Stafferstautern mit Margarete Delene Mauer baf. Murt Bartholbh bier

init Emma Greb bier. Waldinaufdleffer Georg Rubima in Nieder-Sausbergen mit Gerber bafeloft,

bon Epoliein, 65 G. Oberft a. D. Wieberd Odinaldt, Grip Wennthaler, ohne Berut,

Am 30. Des, best Ciclicamenteur-Bert Bedt e. S. Cotor Barl. Bm 2. Jan. den Bojtvoten August Ednell e. X. Crna Menda Genetette. Am 30. Des, dem Sperigler u. Jutullateurgehillen hermann Billeca-beim e. T. Emilie.

mit Stofina Wittmann bier

Bilder Abolf Emil Webershäufer bier mit Auguste Kathaving Rolb in Bidchersbach.

Schreiner 3olob Beimer in Beiliberfcheib mit Margareta Wery bier, Griebhofsvermalter Rarl Deubert bier mit Bina Ramgeber bier.

Mat 4. Jan, Galtiofet Rarl Alein, Cim 5. Jan, Pribatter Georg Lint, on Epolerin, 05 3.

Bilibelmine, geb. Sorr, Sheir. b. Deigers Karl Sammerfnecht, 57 3. Bründner Ganl Sepvel, 88 3.

Schierstein.

Mm 17. Des. bem Sausbiener Bilb. Nari Jodel e. A. Sint 18. Dez. dem Aufer Karl Friedrich Gebb e. S. Ant 19. Dez. dem Gebrifardeiter Heiner Deuber e. A. Georg Beih e. A.

Am 10. Des. Maurer Anbert Chren-gart und Mund Barid. Bim 10. Des. Maurer Bilbeim Bebnert und ftogutte Stegert. Mm 23, Des Gabrilarbeiter Job. Den und Elifabetbe Gedinger geb.

etm v. Zeg, Brivatiere Statharine

Clemer geb. Bebr. 84 3. In 13. Dep. Inhalibe Lebes. Deinrich Jama, 57 3. Mar 10. Des. Georg Lubwig Sim 13. Des Indahlbe Lade.

Seineid Zung, 57 3.
Unt 10. Des Georg Ludwig
Ednober, 7 3.
Tim 18. Des Ingarrenmacher ESII.

Am 20. Des. ESive. Wilhelmine
Rücke geb. Behnert, 65 3.

tim 26. Des. dem Madenmelfier idam Freund e. E. Im 28. Des. dem Cintoer Hilb. (toffel e. E. Im 29. Ess. dem Former Johann

Serchelicht: Ten 34, Des. Gleftramonteur Sgint. Weirens und Angulte Com. Mourer Rail Allendeimer und Elife Edmidt.

Strabendobnführer Barl Bartram und Einfe Linfenbock. Landivist Ehriftian Wehrert und Marie Siegert.

Gefturben:

Sim 19. Des. Stonfmann Georg Sis. Emirofius, 31 J.

Königliche Schaufpiele. Freitag, 6. Januar abends G., Uhr: 22. Borftellung, Abonnement A.

Der Ring des Ribelungen. in Bühnen-Gestiviel vo Richard Bagner. Bweiter Taa: Eiestried. In drei Alten. Siegfried Derr Denfel Oerr Benfel Derr Benfe Derr Schife Derr Erdin Gerr Erdin Gerr Braun Erda Frau Schröder-Kaminstu

Erda Frau Edroder-Raminstu Brünnbilde
Frau Leifler-Burdard
Stimme des Baldwogels
Fran Oans-Boeuffel
Chaupias d. Sandlung: 1. Aft:
Cine Felienhöble im Balde.
2. Aft: Lieber Bold. 3. Aft:
Vielenberges. dann auf dem Gellenberges. dann auf dem Gellenberges. dann auf dem Gelfenberges. dann auf dem Gelfenberges. dann auf dem Gelfenberges. dann auf dem Gelfenberges. den auf dem Gelfar, Deitung: Derr Prof.
Schlar, Evitleitung: Dr. Ober-regibeur Rebus. Defor. Ein-richtung: Derr Maldinerie-Dierauf: Der eingebildeienranfe. Dierauf: Der eingebildeienranfe.

Residenz-Theater. Direftion: De. phil. D. Raud.

Freitag, 6. Januar abends 7 Uhr: Liebesmalter. Schanfviel in 4 Aufstagen von deuen Bataille. Deutich bearbeitet von Iolef Ettlimaer. Spielleitunge: Ernit Bertram. Moger Lechateller. Eroksinduitrieller K. Keller-Rebri Susanne Lechateljer, leine Fran Agnes Dammer Relln, ihr Töckter Kmalle Gunt

Ranes Dammer
Rella, ibr Töcherchen
Kmalie Kunt
Grace de Piestand Bella Banner
Baul Morislet
Rud, Miltner-Schönan
Closières Friedrich Degemer
Radame Closières
Ellen Crifa v. Peanval
Bicomte de Tauliv G. Binter
General Duvlesiid-Vatour
Reinhold Daser
D'Andeln Theo Münch
Elorence D'Andela, seine
Schwester Gerth von Arleif
Madame de Bernenis
Tutienne Varianne Ballor
Radamet Clisabeth Redinger
(ibre Töcher.)
Madame Grillat, Dotelwirtin
Rinna Kate
Theodora Bortt
Cin Mulistrigaent G. Grack
Cin Mulistrigaent G. Grack
Cin Mossischer Danne Bernt
1. Diener Frank Schönemann
2. Diener Frank Schönemann
3. dienen Leinen Dotel, der
3. dun Vechareliers Landaut bei
Gompieane, Amiden den ersten
bret Aften liegen is einige
The Monteller Sundent bei
Gompieane, Amiden den ersten
bret Aften liegen is einige
The Monteller Sundent
Der schonen
The Konne

Volks-Cheater.

Volks-Cheater.
Bürserlices Schanfpielhans.)
Direction: Dans Bilbelmu.
Arciton, 8. Januar
abends 8.15 Uhr:
Arciton, 8. Januar
abends 8.15 Uhr:
Bolitisches Schanfpiel in vier
Aufschaen von Karl Böttcher.
Berfosser von Ausgewiesen",
Drei menichiche Tragistomödien.
Svielleitung: Direction Bilbelmu.
Rolf 12. derzog von Asto
Direction Bilbelmu.
Die Hersogin Mutter L. Töldte
Der Premierminister M. Ludwig
Der Vollizeiminister M. Ludwig
Der Vollizeiminister M. Ludwig
Der Bolizeiminister M. Hudwig
Der Bolizeiminister M. Hudwig
Der Bolizeiminister M. Hudwig
Der Bolizeiminister M. Hudwig
Der Bolizeiminister M. Budwig
Der Bolizeiminister M. Hudwig
Der Bolizeiminister M. Hudwig
Der Bolizeiminister M. Johobi
Trube Gerda, seine Tochter E. Jafobi
Trube,beren Arennofin H. Balter
(Deimarbeiterinnen)
Annt Erwin Maxion

Erwin Marion Ab. Mafowiat Sans Johenny L. Bergidwenger Fris Stürmer Dinrids Beterfen

Jatobs (Arbeiter)

(Arbeiter)
Frans Ludwig Jooft
Abolf Paul Doffmann
Arbeiter, Arbeiterinnen.
Das Stüd spielt in dem im
Korben Europas gelegenen Dersogtum Asfö.
Der 1. Aufsug in der Sommerresidens des Derzogs Kolf 12.
der 2. Aufsug vor dem Birts s
haus eines i. d. Räbe gelegenen
Dorfed, der 3. und 4. Aufsug
wieder in der Sommerrefidens.
Beit: Gegenwart.
3wischen dem 3. und 4. Aufgug
liegt ein Beitraum v. 4 Monaten.
Samstag. 7. Januar
Breibeit.

Walhalla-Cheater.

Direktion: O. Borbert.
Täglich abends 8 libr:
Gativiel des Aris Teeidl Ensembles
!!! Dalloh!!!
Die große Bevue.
Dramatisch-saturiide JabresRevue mit Gelang und Tans
in 6 Bildern von Jul. Freund.
Rusit von Paul Linke.
Bortommende große Ballets:
(30 Damen.)
1. Bild: Bindeballet und Fingle.

1. Bild: Bindeballet und Kinale.
2. Bild: Boldindischer Babytans.
R. Bild: Luxus-Ballet
4. Bild: Pandentans.
6. Bild: Grokes vhant. Eilber-Hallet.
Grokes Prack-Silber Kinale:
Das Jest des Belifriedens.

NUMBUS ZU WIESDOORN. Samstag, 7. Januar.

Vormittage 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-

Trinkhalle.

1. Phantasie aus dem Ballett
Coppelia L. Delibes
2. Polnisches Lied W. Burow 3, a) Rhapsodie, G-moll J. Brahma

b) Barearolle, F-moll A. Rubinstein

Kiavier-Solo: Herr Wilh. Körppen. 4. Telegramme, Walzer Joh. Strauss

Job. Straues

5. Am stillen Herd, Lied aus
der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg"
R. Wagner

6. Ouverture z. Op. "Ruy Bias"
F. Mendelssohn,

Abonnementskarten f. Fremde

Kochbrunnen-Konzertkarten,

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Horr Kapelimeister Herm, Irmer.

1. Ouverture, Die vier Menschen-2, Hans im Glück, Märchenbild

F. Bendel 3. Spinnerlied und Ballade aus der Oper "Der fliegende Holiander" R. Wagner 4. Wintermärchen, Walzer

C. Komzáck 5. Polonaise aus der Op. "Eugen Önegin" P. Tschaikowsky 6. Ouverture z. Op. Don Juan*
W. A. Mozart
7. Po pourri aus der Operette
"Mainsell Angot" Ch. Lecorg

8. Boccaccio-Mar ch F. v. Suppé. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm, Irmer.

1. Ouverture zur Op. "Alfonso und Estrella" F. Schubert 2. Phantasie aus der Op. "Ma-dame Butterfly" G. Puccini 3. Grossmüttereben, Meiodie für zwei Violinen zwei Violinen A. Langer 4. Ganz allerii bet, Walzer E. Waldteufel

5. Ouverture z. Op. "Struensee" G. Meyerbeer 6. Berceuse für treichorchester E, Hartmann und Harfe

7. Klassisch und Wienerisch C. Komzack 8. Danse napolitaine, Tarante le L. Desormes. Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag. Herr Dr. Wolfram Waldschmidt von bier.

... Unter der Sonne Ho-mers. Eine Reise nach Konstantinopei und Griecheniand". Mit Lichtbildern nuch eigenen

Aufnahmen. 1.—8. Reihe 2 M., alle übrigen Plätze und Galerie 1 M. (Sämtliche Platze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stadt. Kurverwaltung.

KALA-THEATER

Stiftstrasse 18. Fernruf 3818. Täglich 8.15 Uhr: Weisbach-Ensemble. Heute Freitag neues Progr. Die beid. Marktweiber Urkomisches Damenduett. Auf allgemeinen Wunsch: Im Forsthause

Ernstes Lebensbild. Die Revierkranken Urkom. sächs. Militärburleske. Sow. der brill. Spezialitätenteil. Alle Vorzugskarten gültig. 26924 Die Direktion.

Café Habsburg. Täglich abends 10 Uhr: Doppel-Konzert

Salon-Quartett.
Neu! I. Elage Neu!
Gesangsvorträge
Am Flügel Madame Adelina. Einziges Etablissement in dies, Genre am Platze. (27205

Molfür. 5. Fernipr. 3805. Stöppler-Musik.

MBes für bas Dufigieren. Meinvertauf:

"Ibach"-Flügel n. 11. d. (27199

Ralf-Gier,

vrima grobe Bare. eigene Konfervierung. 100 etud Mf. 6.20.

Welkamer, Marttftrage 8. Lager : ML Edmalbacher Gir. 14.

Hiridi . ift und bleibt tonfurrenglos.

Beit er nur prima Bare zum Berfauf bringt, bafür bie billigiten Preife fifbrt und ba-burch den größten Umfas hat. Meelle Achienung. Geschäftsprinzip: Großer Umfan, Liejner Burgen

Geldäftspringip:
Grober Umiau. Kleiner Ausen.
Son beure ab:
Jedes Pid. vr. ig. Rindfl. 30 Bf.
die schünft. Braienst. a. nur 50 Pf.
die seinit. Cual. garant.
pr. Ochlensello nur 64 Pf.
Pr. Nalbsteilo nur 68 Pf.
Br. Schweinebraien nur 80 Pf.
siels frisches Dadsteilo 58 Pf.
mager Dprifteilo v Bfd. 95 Pf.
mager Dprifteilo v Bfd. 95 Pf.
nur 24 Ocienenstrate 24.
Den verehrt. Landwirten Aleisch
a. Schlachten. Preisermäßigung.

Consulted Secretarian and anna.

Commen-Ziefel in schonit, u. neuesten Auff... in Terbu mit amerifan, französ, u. Louis xv. Abias, auch in Lad u. für Ainder, sollen zu wirklich dilligen Breisen vertauft merken. Preifen vertauft werden. Chife Biener Ballidube in ft. Runim., beren früh. Preis M. ft bis 12.50 war, jest uur 3-4 M. Reugaffe 22

X Roylen X

la Sansbrand . à Bu. 1.28 la Muß I u. II . & Str. 1.40 Is Muß III . . & Str. 1.45 ab 10 Bir, gegen Bergablung.

Wilh. Weber, (26956 Wellrigftr. 21. - T

Von Donnerstag, den 5. Januar 1911, ab

Verkauf

der durch das lebhafte Weihnachtsgeschäft entstandenen

Residestande

baumwoll., halbwoll. und woll. Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Unterröcken, Waschstoffen, Schürzen, woll, Schales, Gardinen, baumwoll, und woll, Schlafdecken, Biberbettüchern, Handtuchresten, Leinenresten, einzelnen Wäschestücken, Steppdecken zu billigsten Preisen gegen Barzahlung.

Zurückgesetste Tischwäsche, halbfertige gestickte Ballkleider und Blusen, sowie Balltücher extrabillig.

Lugenbühl

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.

27200

Der Borfiand

Dr. Lüders

halt seine Spc- hatunden his suf welteres von 101/2-12 und von 4-5 Uhr. 5739

Ich bin bei dem Königl. Amts- und Landgericht Wisch den als Rechtsanwalt zugelsssen und habe mich zur gemeinsamen Ausubung der Praxis mit Herrn Rechtsanwalt K. Kriese vereinigt.

Adolf Becker, Rechtsanwalt.

Wir haben mit dem 1. Januar 1911 unser Bureau von Rheinstrasse 34 nach

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr. 51 (Leinenhaus J. M. Baum)

26694

K. Kriese Ado'f Becker Rechtsanwälte,

Beidnungen auf die neue, fteuerfreie 40 lingarifde Golbrente von 1910 sum Emilions- 91.75% po merben bis furie von 91.75% potentens 10. Januar 1911 provisionsfrei enigegengenommen von 5784 Gebruder Krier, Bank=Gefchäft, Miesbaden, 123.



Grösste Auswahl.

Arbeiterhemden Arbeitswämse Unterjacken 25387 Unterhosen

Billigste Preise. L. Schwenck, Mühlgasse 11 13.

Amtliche Anzeigen. Befanntmachung.

Samstag, den 7. Januar 1911, mittags 12 Uhr, versteigere ich Selenenitraße 24 swangsweise:

1 Ledertoffer, 1 vhotogr. Apparant, 1 Hobelbant mit Bertsang, 1 Banduhr. 1 fl. Kommode, 1 Attenschrant, 38 Gefach.

1 Sola mit Flüschberug, 1 Bertifo, 2 Kisten mit Schreinerwertzeug, 2 kompl. Betten, 1 grün. Gartenbant, 1 Echreibseträr, 1 Ichautelstuhl, 1 Pseislerschrant, 1 Käbtisch, 1 Diwan, 1 Rachttisch, 1 Schreibsult, 1 Rezeinsabzeichen und Schildern, 1 Schreibvult, 1 Rezistrierfasse, 4 Beinfasser, 1 Kähmasching, 1 Kertifo, 1 Cosatisch usw.

össenden, den 6. Januar 1911.

Siela K. Gerichtsvollzieder, Dreiweidenstruße 6, 1.

Befanntmadung.

Samstag, ben 7. Januar, nachmittags 3 Uhr, wird im Ber-fteigerungslofal Belenenftrage 24: 1 Diman, 1 Rommobe öffent-lich swangeweife gegen Bargablung verfteigert. 5786

Geifel, Bollziehungsbeamter.

holzverkauf Der Oberforferei Chauffechans

in Bleidenstadt bei Gastwirt B. Müller am Dienstag, den 10. Januar, 10.15 Uhr vormittags, aus Schubbezirf Chaussehus Distrikt 45, 54 und Lot. (Rabenlob, Rostops) Buchen: 288 Hmtr. Scheit, 268 Amtr. Knsippel, 181,55 dert. Bellen. Ficken: 5 Amtr. Kloben, 17 Kmtr. Knsippel.

Eingefr. Verein Gegründet 1884.

Cambiag, Den 7. Januar 1911, abends 9 Hhr, in Bereinsfaal Delenenftrage 27:

Hauptversammlung.

Bir maden biermit unfere eingelabenen Gafte und Ditgliebe nochmals barauf aufmertfam, bag unfer

25-jähriges Stiftungsfest

morgen Cambtag, ben 7. Kannar, in bem Beftfaale bes Gaalbau, Eurngefellfdiaft", Schwalbacher Strafe 8, ftattfindet. 27207 Das Romitec. - Der Borftanb.

Männer= Gejangverein



Camstag, den 7. Januar 1911, abende 81/2 Uhr, im Caale ber Zurngefellichaft Comal bacherftraße 8 2. Konzert

und Weihnachts-Seier Dierauf folgt Ball.

Gintritt frei. Ge labet ergebenft ein

Dit unserem billigen Januar-Berfauf bieten wir eine gang besondere Raufgelegenheit, welche unbedingt für jede hausfrau von Interesse fein burfie. Wir gewähren auf unfere befauntlich fcon ohnebiel febr billigen Bretfe noch

Großes Lager in Waiche, Schurzen, Trikotagen, Weißwaren und Bettmaiche jeder mrt. Gelegenheitspoften in fleiderfloffen.

Auberdem offerieren mir, folange Borrat, gu unglaublich billigen Rettopreifen :

1 Boften Damenhemden, Bert bis DRf. 2.50, per Stud nur 1.65 1 Boften Damenbemden,

Bert bis Mf. 3 .-, per Stud nur 1.95 1 Boften Damenbemden, Bert bis Mr. 4.50, per Stud nur 2.65

1 Boften Damenbeinfleiber, cingelne Stude, per Stud nur 1.45

1 Boften Bettbamaft, 130 cm,
Bert bis Dif. 1.40, per Meter nur 0.95
1 Boften Bettbamaft, 130 u 160 cm,

Bert bis Mf. 160, per Meter nur 1.10 1 Bosten Bettdamast, 130 u. 160 cm, Wert bis Mf. 2,20, per Meter nur 1.40

1 Boften Sembentuche, 28t. 0,75, per Meier nur 0.52 Ge ift lohnend für ipateren Bedarf gu faufen

Spezialität : Gelegenheitetanfe 26921 nur Glenbogengaffe 8.